Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Außerdem anwesend:

BV Hans-Peter Morlock
Herr Michael Ruf
Herr Bernhard Traub
Frau Sannert, Presse
10 Zuhörer

Abwesend (Name und Grund): GR Rolf Seid (E)

Schriftführer: Herr Ralf Springmann

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: **Datum:**
(Dieter Bischoff)

Schriftführer: **Datum:**
(Ralf Springmann)

Gemeinderat: **Datum:**
(Matthias Junge)

Gemeinderat: **Datum:**
(Hans Wendel)

Auszug gefertigt am 24.07.2008 für :
☐ Amt 10 (Bürgermeister)
☐ Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
☐ Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 24.07.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Tagesordnung:

1. Mehrfachbeauftragung für eine Planung der Sporthalle (GR056/2008)
2. Vergabe Sanierung Heizungsleitungen UG Langbau Schulzentrum (GR054/2008)
3. Erschließung „Links am Heuwasen“ Vergabe Landschaftsbauarbeiten Kinderspielplätze, Breslauerstraße und Königsberger Weg (GR062/2008)
4. Konzeptstudie Bioenergienutzung (GR057/2008)
5. Änderung / Ergänzung Vertrag Schützenverein Bösingen (GR058/2008)
6. Bekanntgabe Prüfungsbericht der Bauausgaben der GPA 2002 bis 2006 (GR055/2008)
7. Informationen / Anfragen (GR060/2008)

Bürgerfragestunde

Bürgermeister Bischoff begrüßt die Anwesenden. Auf Nachfrage stellt er fest, dass seitens der Zuhörer keine Fragen an den Gemeinderat oder die Gemeindeverwaltung gestellt werden.

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Mehrfachbeauftragung für eine Sporthallenplanung
AZ.: 564.112

Vorlage Drucksachenliste Nr. 056/2008:

Vorgeschichte:

Der Gemeinderat hat sich mehrfach mit dem Bau einer Sporthalle beschäftigt und sich für eine Mehrfachbeauftragung ausgesprochen.

Weitere Vorgehensweise

Zur Vorbereitung der weiteren Projektschritte wurden dem Gemeinderat in seiner nicht-öffentlichen Sitzung am 06. 05. 2008 folgende Ausarbeitungen als Entwürfe vorgelegt:

a. Energiestudie,
b. Ausschreibung Mehrfachbeauftragung,
c. Aufstellung Raumprogramm,
d. Aufstellung Architekturbüroliste.

Die vom Gemeinderat in der Beratung am 06.05.2008 gewünschten Änderungen und Ergänzungen an den Entwürfen und der Architektenliste wurden eingearbeitet. Zwischenzeitlich wurden die Architekten angeschrieben und das Interesse an der Mehrfachbeauftragung abgefragt. Die Liste der interessierten Büros wird als Tischvorlage ausgeteilt. Die Lose für die Ziehung wurden von Herrn Kretschmer vorbereitet. Nach der Losziehung werden auch von der FWV die Sachbegutachter benannt.

Die Art der Beheizung der Sporthalle wurde von Herrn Koch, wie vom Gemeinderat gewünscht, geprüft und es wird hierzu einen Vorschlag zur Gemeinderatssitzung geben.

Hinweis: Am Dienstag 10.06.2008 um 9:30 Uhr ist im Rathaus Pfalzgrafenweiler eine Sitzung der Bewertungskommission vorgesehen, bei der der Text der Ausschreibung nochmals diskutiert und die restlichen noch offenen Termine festgelegt werden sollen.

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler **Sitzungsdauer:** 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Liste
Architekturbüros
(die zur Teilnahme angeschrieben wurden

Topf 1 Einheimische Büros (gelost wird 1 Teilnehmer)	**Topf 3 renommierte Büros** (gelost werden 3 Teilnehmer)
Arch. -büro Gall u. Gärtner 72285 Pfalzgrafenweiler Christoph-Deckerstr. 42	Arch. -büro Dorner u. Partner 72213 Altensteig Welkerstr. 114
Arch. -büro Gunkel 72285 Pfalzgrafenweiler Kirchstr.36	Arch. -büro G. D'Inka 70734 Fellbach Kelterstr.20
Arch. -büro Theurer + Mäder 72285 Pfalzgrafenweiler Marktplatz 4	Arch. -büro M. u. R. Stikel 72202 Nagold Olgastraße 7
	Arch. -büro M. Kollmann 78048 Villingen-Schwenningen Eckweg 1
Topf 2 Junge Büros (gelost wird 1 Teilnehmer)	Arch. -büro A. Koth 75365 Calw Holderweg 6
Arch. -büro Th. Fabrinsky 76137 Karlsruhe Lenzzstr.13	Arch. -büro Lieb u. Lieb 72250 Freudenstadt-Dietersw. Raiffeisenstrasse
Arch. -büro P.Heuser 72202 Nagold Meisenweg 2	Arch. -büro Schmelzle u. Partner 72280 Dornstetten Am Sonnenrain 7
Arch. -büro R. Krüger 76133 Karlsruhe Gartenstrasse 36 a	Arch. -büro P.W. Schmidt 75179 Pforzheim Kuppenheimstr.4
	Arch. -büro M. Weindel 76337 Waldbronn Im Ermlisgrund 15
	Arch. -büro R. Malessa 72072 Tübingen Lilli-Zapf-Str.4
	Arch. –gemeins. Grossmann/Hauser 72227 Egenhausen Sommerstr.20
	Arch. -büro Riehle u. Partner 72764 Reutlingen Am Echazufer 24
	Arch. -büro D. Sacker 79100 Freiburg Oltmannsstr.3

Auszug gefertigt am 24.07.2008 für :
☐ Amt 10 (Bürgermeister)
☐ Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
☐ Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 24.07.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Mehrfachbeauftragung
zur Erlangung von Entwürfen zum Bau einer
Sporthalle
Pfalzgrafenweiler

Teil 1 Allgemeine Bedingungen

1. Auftraggeber
Auftraggeber ist die Gemeinde Pfalzgrafenweiler, Landkreis Freudenstadt, vertreten durch Herrn Bürgermeister Dieter Bischoff, 72285 Pfalzgrafenweiler, Hauptstrasse 1.

2. Aufgabenstellung
Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler beabsichtigt den Bau einer dreiteilbaren Sporthalle mit den Maßen 27 x 45 x 7 Meter, sowie den entsprechenden Nebenräumen, sowie einem Multifunktionsraum. Der geplante Standort befindet sich an der Burgstrasse, östlich der Turn – und Festhalle aus den 30 er Jahren (Kulturdenkmal), auf Flst. 102/3. Zweck der Halle ist der Schul- und Vereinssport.
Ziel der Mehrfachbeauftragung ist es, Lösungsvorschläge für die städtebauliche, sowie bauliche und gestalterische Konzeption der Sporthalle zu erhalten, welche sowohl funktionalen als auch wirtschaftlichen Kriterien erfüllen.

Die Aufgabenstellung wird in Teil 2 "Rahmenbedingungen" ausführlich beschrieben. Dem Teil 3 ist das Raumprogramm zu entnehmen.

3. Art der Beauftragung
Gegenstand des Auftrags ist die Erlangung von Entwürfen zum Neubau einer Sporthalle mit den Maßen 27 x 45 x 7 Meter im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung nach HOAI in Anlehnung an die GRW (Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe). Zweck der Halle ist der Schul- und Vereinssport.

4. Betreuung
Die Koordination und Betreuung übernimmt der Auftraggeber, vertreten durch Herrn Horst Kretschmer, Oberbaurat a. D., Hölderlinstrasse 2, 72280 Dornstetten, Tel.: 07443-6574, Fax 07443-249858, Email: kretschmer.dornstetten@freenet.de.

5. Auftragnehmer
Eingeladen werden folgende Architekturbüros:
1.
2.
3.
4.
5.
Die Auswahl der Architekturbüros erfolgte in einem internen Verfahren.

6. Vorprüfung
Die Vorprüfung erfolgt durch Herrn Horst Kretschmer (siehe Ziff.4).

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

7. Bewertungskommission
Die Entwürfe werden von einer Bewertungskommission begutachtet.
Ihr gehören an:

Fachbegutachter:
1. Prof. Hans-Dieter Lutz, Stuttgart,
2. Dipl. Ing. Rudolf Müller, Freudenstadt,
Stellvertreter:
1 Kreisbaumeister Dieter Mengeringhausen, LRA Freudenstadt.

Sachbegutachter:
1. Bürgermeister Dieter Bischoff
2. GR Jens Graf,
3. GR Volker Nübel,
4. GR n n,
5. GR n n,
6. GR Petra Benner,
7. GR Berthold Rais,
Stellvertreter:
1. GR Timon Schweikle,
2. GR n n,
3. GR Matthias Junge.

Sachverständige Berater:
1. Dr. Martin Wenz, Landesdenkmalamt Karlsruhe,
2. Frau Marianne Blum, Baurechtsamt, LRA Freudenstadt.

8. Vom Auftraggeber gelieferte Unterlagen
Ausschreibungsunterlagen mit :
a. Ausschnitt aus dem FNP M = 1: 10 000
b. Flurkartenausschnitt M = 1 : 2 500
c. Lageplan M = 1: 1 000
d. Textteil
e. Lageplan M = 1:200 in digitaler Form
f. Lageplan M = 1:200 (Papier)
g. Modellplatte M = 1:200

9. Vom Auftragnehmer zu erbringende Leistungen
(Als Blattformat des zeichnerischen Teils ist für alle Pläne zwingend DIN A 0 Querformat vorgeschrieben. Farbige Darstellung sowie CAD Darstellungen sind zulässig.)

a. Lageplan, M = 1:200. Darzustellen sind die neue Sporthalle, die bestehenden Gebäude der Umgebung, die Bushaltebucht entsprechend der Vorgabe, die PKW-Stellplätze, die Außenanlagen sowie Eingänge und Zufahrten usw.
b. Sämtliche Grundrisse, wesentliche Schnitte und alle Ansichten, M = 1:200. Die Raumbezeichnungen und die Nutzungsgrößen müssen eingetragen sein, ebenso die geplanten Geschoßhöhen. In den Schnitten sind das vorhandene und das geplante Gelände darzustellen.

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

c. *Die Pläne sind zu norden und sämtliche Unterlagen, in allen Teilen, durch eine Kennzahl, bestehend aus 6 arabischen Ziffern, an der oberen rechten Ecke (1 cm hoch, 6 cm lang) zu kennzeichnen.*
d. *Berechnung der Nutz- und Verkehrsflächen in leicht prüfbarer Weise einschließlich geschätzter Baukosten für die Kostengruppen 300, 400 und 700. Wirtschaftlichkeitsfaktor: umbauter Raum (cbm) / Nettogrundrissfläche (qm).*
e. *Kurz gefasster Erläuterungsbericht (max. 1 DIN A4 Seite) mit Darstellung der baulichen Konzeption, des Nutzungskonzepts und wesentlichen Aussagen zur Konstruktion und den vorgesehenen Materialien.*
f. *Gesamtverzeichnis der eingereichten Unterlagen.*
g. *Angaben zum Verfasser in verschlossenem Umschlag. Der Verfasser versichert mit Abgabe der Pläne, alleiniger geistiger Urheber der Planungsleistung zu sein. Die Arbeit darf ausschließlich von Mitarbeitern des eigenen Büros bearbeitet werden. Im Falle einer Beauftragung verpflichtet sich der Teilnehmer in der Lage zu sein, die weiteren Planungsleistungen in persönlicher Verantwortung zu erbringen.*
h. *Modell M = 1:200, auf der Grundlage der gelieferten Modellplatte.*

10. Beurteilungskriterien

Folgende Kriterien werden der Beurteilung zugrunde gelegt:

a. *Erfüllung des Raumprogramms,*
b. *Erfüllung funktionaler Anforderungen,*
c. *Städtebauliche, baukörperliche, gestalterische und räumliche Qualität,*
d. *Erschließungssystem,*
e. *Gebäudewirtschaftlichkeit (auch Folgekosten).*

11. Bearbeitungshonorare

Das Bearbeitungshonorar beträgt für jeden Teilnehmer 11.500 Euro (incl. Modell und MWST). Im Falle einer weiteren Beauftragung werden im Rahmen der Mehrfachbeauftragung erbrachte Leistungen bis zur Höhe des Bearbeitungshonorars nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Entwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

12. Eigentum

Mit Zahlung des Bearbeitungshonorars sind alle durch den Wettbewerb entstandenen Kosten abgegolten. Der Auftraggeber erhält gleichzeitig die Verwertungsrechte der eingereichten Pläne und Modelle.

13. Weitere Bearbeitung

Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler verpflichtet sich, einen der Teilnehmer mit der weiteren Bearbeitung der Aufgabe zu beauftragen, sofern das Vorhaben verwirklicht wird.

14. Einlieferungstermin

Der Einlieferungstermin für die Entwürfe ist der.....2008. Die Entwürfe können, unter Wahrung der Anonymität, auf dem Rathaus 72285 Pfalzgrafenweiler, Hauptstrasse 1, Bürgermeister Bischoff, während der üblichen Dienststunden, abgegeben werden.

15. Ortsbesichtigung und Rückfragen

Ein Besichtigungstermin vor Ort ist für den.....2008 vorgesehen. Anschließend können Fragen an anwesende Fachbegutachter gestellt werden. Rückfragen können schriftlich

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

bis.....2008 gestellt werden. Die Antworten werden allen Teilnehmern umgehend schriftlich zugestellt.

Teil 2 Rahmenbedingungen

1. Ausgangssituation und Zielsetzung
Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler, Landkreis Freudenstadt, mit ihren 7 Ortsteilen und zur Zeit ca. 7100 Einwohnern, trägt sich schon länger mit dem Gedanken an eine neue, wettkampfgerechte Sporthalle. Die Schulsporthalle und die aus den 30er Jahren stammende Turn- und Festhalle genügen in Größe und Ausstattung den heutigen Anforderungen für Schul- und Vereinssport nicht mehr.
Aus diesem Grund wurden bereits im Jahr 2004 Standortuntersuchungen angestellt, die zu dem Ergebnis führten, die neue Sporthalle an der Burgstrasse, östlich der Turn- und Festhalle, auf Flst. 102 / 3, zu erstellen. Die Turn- und Festhalle soll in Zukunft im Rahmen der Ortskernsanierung III modernisiert und dann nur noch als Veranstaltungshalle dienen. Dies ist durchaus in Verbindung mit der neuen Sporthalle sinnvoll, z.B. bei großen Sportveranstaltungen, zumal dort eine große Küche vorhanden ist, also eine Bewirtung in der Turn- und Festhalle möglich wäre.

2. Lage des Grundstücks
Das Grundstück für die neue Sporthalle mit einer Größe 27 x 45 x 7 Meter (dreiteilbar), liegt an der Burgstrasse, östlich der Turn- und Festhalle, sehr zentral (Flst. 102/3). Die Entfernung zum Marktplatz beträgt ca. 250 Meter, zum Schulzentrum ca. 150 Meter. Die Nähe zum Schulzentrum wegen kurzer Wege für den Schulsport war u.a. mit ein Kriterium für die Wahl des Standortes.

3. Planungsrechtliche Situation
Für den Bereich besteht der seit 16.08.1991 rechtsverbindliche Bebauungsplan " Panoramaweg". Dieser Bebauungsplan weist einen Teil des Baugrundstücks als "Fläche für den Gemeinbedarf" und einen Teil als "Mischgebiet" aus. Die Gemeinde hat die Absicht, um den Bau der Sporthalle rechtlich abzusichern, den Bebauungsplan entsprechend zu überarbeiten.

4. Erschließung
Das Baugrundstück ist von der Burgstrasse aus voll erschlossen. Schmutzwasser- und Regenwasseranschlüsse sind an der Burgstraße und im rückwärtigen Bereich des Baugeländes vorhanden, deren ausreichende Dimensionierung überprüft werden muss.

5. Ruhender Verkehr
Das Gelände östlich der Turn - und Festhalle wird derzeit tagsüber als Parkplatz für das Schulzentrum, abends für Veranstaltungen in der Halle genutzt. Durch den Neubau der Sporthalle werden vermutlich einige Parkplätze wegfallen müssen. Um den Verlust so gering als möglich zu halten, ist eine besonders sorgfältige Parkplatzplanung notwendig, ohne allzu große Beeinträchtigung der ebenfalls notwendigen Grünflächen. Für die neue Sporthalle sind nach der LBO mind. 34 Parkplätze nachzuweisen, mehr Parkplätze sind für den Tagbetrieb (Lehrer) wünschenswert und wohl auch möglich.

6. Schulbusse
Die Schulbusse nutzen den Platz östlich der Turn – Festhalle ebenfalls, und zwar als Haltestellen und Wendeplatz. Dies führt immer wieder zu Problemen, die im Rahmen der Sporthallenplanung

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

gelöst werden können. Wie im Lageplan dargestellt, sollen südlich der Burgstrasse die erforderlichen Busspuren neu angelegt werden.

7. Zufahrt zum Schulzentrum
Die Zufahrt zum Schulzentrum führt ebenfalls über das Gelände östlich der Turn- und Festhalle. Eine Zufahrt muss grundsätzlich, evtl. modifiziert, erhalten bleiben.

8. Außenanlagen
Obwohl der Gemeinde bewusst ist, dass Sporthalle, notwendige Parkplätze, Busbucht usw. die Möglichkeiten einschränken, legt sie Wert auf eine sorgfältige Grünplanung, Ersatz von abgehenden Großbäumen sowie Parkplätze.

9. Sonstige Planungsvorgaben
In das Raumprogramm für die wettkampfgerechte Sporthalle mit den Maßen 27 x 45 x 7 Meter (dreiteilbar) sind neben den allgemeinen Funktions- und Nebenräumen folgende Punkte mit zu berücksichtigen:

a. Eine feste Tribüne für max. 199 Zuschauer.

b. Eine angemessene Küche zur Bewirtung der Zuschauer bei Sportveranstaltungen z.B. mit warmen und kalten Getränken sowie die Zubereitung von kleineren Mahlzeiten für den Verzehr Vorort ist erforderlich. Die Anlieferung sollte von außen möglich sein. Bei größeren Veranstaltungen stehen für die Zubereitung eine große Küche sowie ein großer Saal (Bestuhlung mit Stühlen und Tischen für ca. 400 Personen) der Turn- und Festhalle zur Verfügung.

c. Der geplante Mehrzweckraum (für GR - Sitzungen und sonstige Veranstaltungen) ist so anzuordnen, dass er zusammen mit dem Foyer und der Küche und den WC's usw. auch separat genutzt werden kann.

d. Das gesamte Projekt ist in Anlehnung an die DIN 18025 barrierefrei zu planen.

e. Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler ist eine waldbesitzende Gemeinde. Sie legt deshalb Wert auf die Verwendung von Holz, dort wo es möglich und sinnvoll ist.

f. Die Planung sollte so ausgerichtet sein, dass eine überdachte, barrierefreie Verbindung von Sporthalle und Turn - u. Festhalle (künftiger Veranstaltungshalle) möglich ist.

g. Getrennte Eingänge für Sportler und Zuschauer.

h. Für Utensilien der Vereine sollte die Möglichkeit des Einbaues von Schrankwänden gegeben sein.

i. Bei der Planung sind die Vorschriften der Energiespar-Verordnung (EnEV) nicht nur einzuhalten, sondern um 30 % zu unterschreiten.

j. Wert gelegt wird auf Wirtschaftlichkeit, auch bezogen auf die Folgekosten.

Teil 3 Raumprogramm siehe nächste Seiten (Anlage 1)

Ausgefertigt:
Pfalzgrafenweiler, den 2008

Bürgermeister
Dieter Bischoff

Aufgestellt: Horst Kretschmer *bearbeitet: Bernhard Traub*

Auszug gefertigt am 24.07.2008 für : **Auszug beglaubigt: 24.07.2008**

☐ Amt 10 (Bürgermeister)

☐ Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung) Dieter Bischoff

☐ Amt 30 (Kämmerei) Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler **Sitzungsdauer:** 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Anlage 1, Teil 3 Raumprogramm

Gemeinde Pfalzgrafenweiler, Bau einer Sporthalle 27x45x7m, incl. Nebenräumen

lfd. Nr	Bezeichnung	Bemerkungen	gefordert An-zahl	gefordert m² einzeln	gefordert m² gesamt	geplant An-zahl	geplant m² einzeln	geplant m² gesamt
1.0	**Eingangsbereich**							
1.1	Foyer	mit Windfang	1		130-160			
1.2	Küche	dem Foyer zugeordnet	1		15-20			
1.3	Abstellraum	Anlieferung von Außen	1		5			
1.4	WC – Damen	einfach Vorraum	1		20			
1.5	WC - Herren	einfach Vorraum	1		30			
1.6	WC – Behinderte		1		10			
1.7	Garderobe für ca. 200 Besucher		1					
2.0	**Sporthalle**							
2.1	Sporthalle	Hallenmaß 27x45x7 m drittelbar	1		1215			
2.2	Sportgeräteräume	Raumtiefe mind. 4,50m, teilw. 6m (Schwebestützen)	1-		130-160			
2.3	feste Tribüne	für max. 199 Zuschauer	1					
3.0	**Nebenräume**							
3.1	Umkleideräume		4	20	80			
3.2	Wasch- und Duschräume	1 Waschr. und Duschraum jew. 2 Umkleideräume zugeordnet	2	25	50			
3.3	WC's – Damen	jew. i. V. m. einem Wasch- und Duschraum	2	1,5	3			
3.4	WC's – Herren	jew. i. V. m. einem Wasch- und Duschraum	2	1,5	3			
3.5	WC's	dem Hallenraum zugeordnet	2	1,5	3			

Auszug gefertigt am 24.07.2008 für : **Auszug beglaubigt: 24.07.2008**

☐ Amt 10 (Bürgermeister)

☐ Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung) Dieter Bischoff

☐ Amt 30 (Kämmerei) Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler **Sitzungsdauer:** 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Gemeinde Pfalzgrafenweiler, Bau einer Sporthalle 27x45x7m, incl. Nebenräumen

lfd. Nr	Bezeichnung	Bemerkungen	gefordert Anzahl	gefordert m² einzeln	gefordert m² gesamt	geplant Anzahl	geplant m² einzeln	geplant m² gesamt
3.6	Raum für Regie (auch Sanitätsraum)	dem Hallenraum zugeordnet	1	18	18			
3.7	Raum für den Hallenwart	Zugang möglichst auch von der Halle aus	1		10-15			
3.8	Umkleideräume Sportler/innen	Arbeitsplatz, Umkleide-, Wasch- u. Duschraum	2	10	20			
3.9	WCs Sportler/innen		2	1,5	3			
3.10	Umkleideräume Behinderte	Umkleide-, Wasch- u. Duschraum	1		10-15			
4.0	**Technik u. Sonstiges**							
4.1	Technikräume (Lüftungsanlage beücksichtigen)	Lüftungszentrale, Heizraum, Verteiler usw.			150-170			
4.2	Werkstatt Hausmeister		1		20			
4.3	Abstellraum	Kasenmatten, Schneetrasse, Mülleimer usw.	1		30			
4.4	Räume für Reinigungsgerätschaften	je Geschoß, Zugang auch von Halle mind.	2	5	10			
4.5	Lagerraum		1	50	50			
4.6	Multifunktionsraum	dem Foyer zugeordnet, nutzbar für Gemeinderatssitzungen u. sonst. Veranstaltungen	1		150			
4.7	Abstellraum	für Stühle, Tische u. Geräteschaften usw.	1	20	20			
Summe Programmflächen					2185 - 2270			
Massive, festeingebaute Tribüne								
Verkehrsflächen								
Summe Nettogrundrissflächen								
Wirtschaftlichkeitsfaktor:	umb. Raum	cbm	Nettogrundrissfläche		m²		**Faktor:**	

Aufgestellt: Karl Kübelbeck Beschlossen: Bernhard Haas

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Diskussion:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüß Bürgermeister Bischoff Herrn Kretschmer. Bürgermeister Bischoff verweist auf die Ausführungen in der Vorlage. Mit dem Thema Bau einer Sporthalle habe man sich mehrfach beschäftigt und sich im Vorfeld für eine Mehrfachbeauftragung ausgesprochen. In der heutigen Sitzung gehe es um die Ziehung der Büros, die dann eine Planung abgeben sollen. Es gebe drei Töpfe. In Topf 1 seien die einheimischen Büros, in Topf 2 die jungen Büros und in Topf 3 die renommierten Büros. Die Diskussion zu den Architekturbüros sei im Vorfeld ausführlich geführt worden. Die Vorschläge für die renommierten und jungen Büros seien von der Architektenkammer in Absprache mit Herrn Müller gekommen. Herr Kretschmer habe noch einen Zeitplan für die weitere Vorgehensweise erarbeitet, welcher den Gemeinderatsmitgliedern als Tischvorlage verteilt worden sei. Auch habe man über die Möglichkeit der Beheizung der Sporthalle im Gremium diskutiert und beraten. Herr Koch vom Ingenieurbüro Pfeil und Koch werde heute Abend hierzu nochmals Ausführungen machen.

Gemeinderat Junge sagt, dass der Termin für die Zusammenkunft der Bewertungskomissionen am 10.06.2008 vormittags sehr schlecht gewählt sei. Es seien zwei Lehrer im Gremium vertreten, die auf keinen Fall den Termin wahrnehmen könnten.

Herr Kretschmer sagt, dass auch ein nachmittags Termin mögliche sei. Man könnte sich gleich auf Dienstag, den 10. Juni 2008 um 14:00 Uhr einigen.

Herr Kretschmer legt die Namen der einheimischen Büros für den Topf 1 in Plastikkugeln und setzt diese in den Lostopf ein. Es sind drei Büros berücksichtigt. Frau Behringer übernimmt die Ziehung aus dem Topf eins. Frau Behringer öffnet die gezogene Kugel und verliest den Namen des Architekturbüros. Es handelt sich hierbei um das Architekturbüro Gunkel.

Beim Topf 2, den jungen Büros verfährt Herr Kretschmer ebenso. Frau Benner zieht hier ebenfalls ein Büro. Sie verliest das Architekturbüro Krüger aus Karlsruhe.

Topf 3 wird ebenso behandelt. Hier zieht Gemeinderätin Vischer drei Büros. Sie zieht das Architekturbüro Stickel aus Nagold, das Architekturbüro Wendel aus Waldbronn und das Architekturbüro Sacker aus Freiburg.

Bürgermeister Bischoff fragt bei der Gruppierung der Freien Wähler noch nach den Namen für die Vertreter bei den Fachbegutachtern.

Gemeinderat Dieterle sagt, dass als Vertreter Gemeinderat Mäder und Gemeinderat Kübler sowie als Stellvertreter Gemeinderat Döttling benannt werden.

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Herr Koch vom Ingenieurbüro Pfeil und Koch führt noch aus, dass man bei der Ausschreibung die Liegenschaft als eigenständige Lösung mit Holzpellets und Solaranlage ausschreiben solle. Eine Verteilung der Wärme an die umliegenden Gebäude sei über die Sporthalle auch bei einer Anbindung an die Fernwärmeleitung möglich. Wenn eine Interimslösung notwendig werde, da die Entscheidung für die Fernwärme noch nicht getroffen sei, würde er vorschlagen, dass man eine Gasheizung oder eine Anbindung an das Schulzentrum berücksichtige. Die Architekten sollten aber auf jeden Fall eine Solaranlage berücksichtigen.

Gemeinderat Beichel fragt nach, ob das Konzept zur Beheizung in die Ausschreibung des Wettbewerbs aufgenommen werden kann.

Herr Koch sagt, dass er dies nicht für sinnvoll halte. Er schlage daher vor, nur einzelne Ausführungen hierzu zu machen.

Gemeinderat Graf sagt, dass in der letzten Sitzung bereits über die Möglichkeit der Versorgung mit Solar gesprochen wurden. Wenn man dies jetzt in der Ausschreibung mit angebe, dann sei schon die Ausrichtung der Halle vorgegeben.

Herr Koch sagt, dass dies nicht so sei, sondern dass die Anbringung von einer Solaranlage auch von der Idee des Architekten abhänge.

Gemeinderat Kübler sagt, dass bei Solarversorgung die Dachform vorgegeben werde. Der Wettbewerb könnte dann nur eingeschränkt durchgeführt werden.

Herr Koch sagt, dass als Vorgabe nur eine Solarnutzung angeben werden solle. Auch bei einer Solarnutzung seien verschiedene Dachformen möglich, es komme auch darauf an, wie sich der Gemeinderat beim Top 4 in der heutigen Sitzung entscheide.

Herr Kretschmer sagt, dass die Diskussion über die Wärmeversorgung später mit den Architekten geführt werden könne. Für den Wettbewerb sei dies nicht notwendig.

Gemeinderat Dieterle sagt, dass man es in der Ausschreibung offen lassen solle, ob eine Solaranlage angebracht werde oder nicht. Es sollte zumindest möglich sein. Man müsse es eben optional sehen.

Herr Koch sagt, dass man es sich dies sehr gut überlegen müsse, da dies unter anderem Einfluss auf die Wertung der Entwürfe habe.

Gemeinderat Beichel fragt nach, ob die geplante Höhe von sieben Metern für die Sporthalle sportgerecht sei.

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Bürgermeister Bischoff sagt, dass dies den DIN-Vorschriften entspreche und ausreichend sei.

Der Vorsitzende fasst die Diskussion zusammen und stellt, dass der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss gefasst hat:

Beschluss: (Einstimmig)

1. 5 Planungsbüros werden im Wege der Mehrfachbeauftragung für einen Planentwurf zum Neubau einer Sporthalle beauftragt auf der beiliegenden Grundlage:
   a. Teil 1 Allgemeine Bedingungen,
   b. Teil 2 Rahmenbedingungen,
   c. Raumprogramm.

2. Der Aufteilung in 3 Lostöpfe für junge Büros, einheimische Büros und erfahrene Büros wird zugestimmt.

3. Der Liste der am Losverfahren teilnehmenden Planungsbüros wird zugestimmt.

4. Die im Losverfahren ermittelte Planungsbüros werden beauftragt.

5. Der Bewertungskommission wird zugestimmt.

6. Die Wahl der Vertreter des Gemeinderats als Sachbegutachter erfolgt offen.

7. Folgende Vertreter des Gemeinderats werden als Sachbegutachter gewählt:

CDU:	Jens Graf	Volker Nübel	stv. Timon Schweikle
SPD:	Petra Benner	Berthold Rais	stv. Matthias Junge
FWV:	Roland Mäder	Claus Kübler	stv. Oliver Döttling

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler **Sitzungsdauer:** 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Vergabe der Sanierung der Heizungs- und Sanitärleitungen UG im Langbau Schulzentrum
hier: Heizungsleitungen und Kaltwasseranschluss im EG für Anschluss der vorh. Heizkörper und Waschbecken
AZ.: 205.02

Vorlage Drucksachenliste Nr. 054/2008:

Im Langbau des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler werden die vorhandenen Heizungsleitungen im Bodenschacht still gelegt. Dafür werden neue Heizungsleitungen im Erdgeschoss unter der Decke montiert. An diese neuen Heizungsleitungen werden neue Heizkörper im UG und die Steigstränge zum EG und OG angeschlossen. Die Anbieter wurden darauf hingewiesen dass auf eine saubere Sichtmontage zu achten ist.

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2008 mit 90.000 Euro aufgenommen.

Die Arbeiten wurden vom Fachplanungsbüro Klumpp und Partner aus Besenfeld öffentlich ausgeschrieben. An 2 Bewerber wurden Ausschreibungsunterlagen ausgegeben und 2 Bewerber nehmen durch Abgabe von Angeboten am Wettbewerb teil.

Der Angebotseröffnungstermin fand am 15.05.2008 um 11.00 Uhr statt. Hierbei lagen 2 Angebote vor, die folgende (nachgeprüfte) Angebotssummen (brutto) enthalten:

1	***Fa. Müller***	***Freudenstadt***	***47.646,84***	***Euro***	***brutto***
2	***Fa. Kern***	***Pfalzgrafenweiler***	***48.896,67***	***Euro***	***brutto***

Bei der Wertung der Angebote durch das Fachplanungsbüro nach § 25 VOB/A sind keine Tatsachen festgestellt worden, die ein Ausschluss von Angeboten nach § 25 Abs. 1 wegen Unvollständigkeit u. a. Gründen sowie ein Ausscheiden von Angeboten nach § 25 Abs. 2 aufgrund fehlender Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit rechtfertigen würde.

Nach § 25 Nr. 3 Abs. 3 VOB/A soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen, ggf. auch gestalterischen und funktionsbedingten Geschichtspunkte als das wirtschaftlichste erscheint.

Es wird deshalb vorgeschlagen, der Fa. Müller in Freudenstadt den Auftrag zu erteilen.

Kostenschätzung:
Summe Kostenschätzung Heizung + Sanitär 67.877,60 Euro incl. Mwst.

Angebotssumme:
Vergabesumme Fa. Müller: 47.646,84 Euro incl. Mwst.

Ausführung: Innerhalb 4 Wochen ab Beginn Schulferien

Auszug gefertigt am 24.07.2008 für : **Auszug beglaubigt: 24.07.2008**
☐ **Amt 10 (Bürgermeister)**
☐ **Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)** **Dieter Bischoff**
☐ **Amt 30 (Kämmerei)** **Bürgermeister**

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Diskussion:

Bürgermeister Bischoff begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Klumpp vom Ingenieurbüro Klumpp.

Bürgermeister Bischoff verweist auf die Ausführungen in der Vorlage. Im Haushaltsplan sei die Sanierung der Sanitär- und Heizungsleitung im Langbau des Schulzentrums vorgesehen. Mit der Durchführung der Planung habe man wie bereits bei anderen Vorhaben in der Schule das Ingenieurbüro Klumpp beauftragt. Die Ausschreibung sei erfolgt und man habe ein recht gutes Ergebnis erzielt.

Herr Klumpp sagt, dass man zwei Firmen angeschrieben habe. Diese hätten auch Angebote abgegeben. Beim Preis müsse man allerdings noch damit rechnen, dass es noch zu Schwankungen komme, da Ausbesserungsarbeiten unter Umständen notwendig werden, die im Vorfeld nicht genau festgelegt werden können. Das Problem sei, dass die Lage der Leitungen nicht überall bekannt sei.

Beschluss: (Einstimmig)

> **Die Bauarbeiten werden an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma Sanitär Müller in Freudenstadt, zu einem Angebotspreis von 47.646,84 EUR (brutto) vergeben.**

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Baulanderschließung 'Links am Heuwasen'
hier: Vergabe der Landschaftsbauarbeiten für die Anlegung der Kinderspielplätze Königsberger Weg und Breslauer Straße
AZ.: 654.6103

Vorlage Drucksachenliste Nr. 062/2008:

Im Rahmen des Bebauungsplans „Wohngebiet - Links am Heuwasen“ wurden mehrere Spielplätze vorgesehen. Ein Teil der Flächen wurde aufgegeben und im Rahmen der Nachverdichtung umgenutzt. Auf den Spielplätzen sind nach dem Bebauungsplan außerdem Pflanzungen im Rahmen der Eingriffs-Ausgleichsregelung vorgeschrieben.

Die Maßnahmen zur Anlegung der Kinderspielplätze wurden in den letzten Wochen geplant und ausgeschrieben. An der Planung beteiligt waren die Gemeindeverwaltung und die Firma Eibe (Lieferant der Spielgeräte) für den Vorentwurf. Die Werk- und Pflanzplanung erstellte Fr. U. Kern (Rottenburg). Der Bauhof wurde hinsichtlich der Reduzierung von Pflegeaufwand in die Planungen mit einbezogen.

Planungsinhalt:

Ausstattung und Zielgruppen

Breslauer Straße (am Rand des Wohngebiets):
Zielgruppe: Größere Kinder
Ausstattung: Kletter-Spielturm-Kombination, Curver (Hüpf- und Schwinggerät), Schaukel, „Lümmelbank“

Königsberger Weg (in der Mitte des Wohngebiets):
Zielgruppe: Kinder bis ca. 6 Jahre
Ausstattung: Federwipp-Tiere, Schaukel, Karussell, Sitzbank

Einfriedung: ***(entsprechend den Vorgaben aus dem Bebauungsplan)***

Entlang der Straßen als Holz-Lattenzaun (Lärche), in den begrünten Bereichen (zu den Nachbargrundstücken) ist ein günstigeres Maschendrahtgeflecht vorgesehen.

Bepflanzung:

Heimische Wild-Sträucher (Ausgleichsmaßnahme), einzelne Bäume

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler **Sitzungsdauer:** 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Ausschreibungsergebnis Projekt-Nr. 24/2008:

(EUR)		Laun		Fahr	Seeger	Schuler	Töngi
GB:		44.851,76		44.733,90	46.588,85	56.272,15	59.614,80
Auf-/Abschlag:	%	-4,00	%	-3,00	0,00	0,00	0,00
GB netto:		43.057,68		43.391,88	46.588,85	56.272,15	59.614,80
MwSt (19%):		8.180,96		8.244,48	8.851,88	10.691,71	11.326,77
GB brutto:		51.238,64		51.636,34	55.440,73	66.963,86	70.941,37

Die vorliegende Ausschreibung 24/2008 umfasst die Leistungen für die Geländegestaltung, Erdarbeiten, Vegetation, Zaunbau und Pflasterarbeiten.
Die Lieferung und Montage der Spielgeräte erfolgt direkt durch die Fa. Eibe (Hersteller). Die Beauftragung erfolgte separat. Die Kosten liegen für den Spielplatz an der Breslauer Straße bei 14.682,09 Euro und für den Spielplatz an der Königsberger Straße bei 10.574,78 Euro.

Die wesentlichen Abweichungen der Angebotssummen ergeben sich durch die Positionen des Zaunbaus. Hier wurden stark differierende Preise angeboten (eine mögliche Erklärung hier wäre, dass die Preisgestaltung, möglicherweise als Fremdleistung kalkuliert, sehr stark vom gewählten Nachunternehmer abhängig ist).
Bei allen anderen Bereichen der Ausschreibung (Vegetationstechnik, Wegebau, Erdarbeiten usw.) liegen die Bewerber relativ eng beieinander.

Empfehlung:
Aus wirtschaftlicher Sicht hat die Firma Laun das günstigste Angebot abgegeben. Ihr soll der Auftrag erteilt werden.

Diskussion:

Bürgermeister Bischoff begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Kern.

Bürgermeister Bischoff verweist auf die Ausführungen in der Vorlage. Notwendig sei die Entscheidung über die Vergabe für Landschaftsbauarbeiten für die Anlegung der zwei Kinderspielplätze im Neubaugebiet „Links am Heuwasen“. Frau Kern habe die Ausarbeitung für die Planung gemacht. Günstigste Bieterin sei die Firma Laun, die bereits mehrfach für die Gemeinde tätig gewesen sei.

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Gemeinderat Gärtner sagt, dass die Vergabe der Spielgeräte nach der Hauptsatzung dem Bürgermeister zu stehe. Er wolle nur darauf hinweisen, dass die in der Vorlage aufgeführten Spielgeräte keinen Lärm für die Anlieger verursachen dürfen. Der Hit in Bösingen sei eine Krähennestschaukel. Eine solche sei hier nicht eingeplant. Das eingeplante Drehkarussell halte er aus Erfahrung für sehr kraftintensiv und wenig interessant für Kinder.

Frau Kern sagt, dass sie bei der Geräteauswahl erst am Schluss beteiligt worden sei. Ein Tausch sei jedoch aus ihrer Sicht in Absprache mit dem Hersteller jeder Zeit möglich.

Bürgermeister Bischoff sagt, dass je nach Hersteller verschiedene Angebote von Spielgeräten vorgelegen hätten. Man habe sich für die Firma Eibe entschieden.

Gemeinderat Nübel fragt nach, wann die Ausführung der Spielplätze geplant sei.

Frau Kern sagt, dass in Absprache mit den Unternehmen der Beginn nach den Handwerkerferien vorgesehen sei.

Gemeinderätin Benner sagt, dass sie mit den Produkten der Firma Eibe schlechte Erfahrungen gemacht habe, da die Lackierung sehr schnell abblättere.

Frau Kern sagt, dass es sich hier um kein buntes Holz oder Stahlgerüste handle, sondern um naturbelassene Holzprodukte, so dass man hier keine Bedenken haben müsse.

Beschluss: (Einstimmig)

> **Die Arbeiten werden zum Angebotspreis von 44.851,75 Euro an die Fa. Laun vergeben.**

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	**Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte**	**(Normalzahl: 22 Mitglieder)**
Sitzungsort:	**Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler**	**Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr**

Konzeptstudie Bioenergienutzung
AZ.: 794.15

Vorlage Drucksachenliste Nr. 057/2008:

Der Gemeinderat hat anlässlich der Vorstellung der Energiestudie des Ingenieurbüros Pfeil & Koch in der Gemeinderatssitzung am 06. 05. 2008 durch Herrn Koch einstimmig beschlossen, eine Machbarkeitsstudie über die Planung, Errichtung und Betreibung eines Nahwärmenetzes mit umweltfreundlich gewonnener Wärme zu beauftragen.

Die Gemeindeverwaltung hat sowohl Herrn Lohrmann, die Fa. MVV als auch die KEA angesprochen und um entsprechende Angebote und Konzepte gebeten. Dabei sollen auch die Leistungen beschrieben werden sowie die grundsätzliche Herangehensweise und Umsetzung dargestellt werden.

Die bis zur Versendung dieser Einladung vorliegenden Unterlagen sind aufgrund der Konkurrenzsituation als nicht-öffentliche Unterlagen beigelegt, da es sich um Konzeptionen und Angebotspreise handelt, die vorab noch nicht öffentlich bekannt gegeben werden sollen.

Die 3 interessierten Beratungs- und Planungsbüros stellen in der Gemeinderatssitzung ihre Konzepte für die Projektentwicklung vor. Der Gemeinderat soll sich ein Bild darüber verschaffen können, wie die einzelnen Interessenten die Aufgabe angehen und welche Kosten entstehen. Auch der Umfang der Beauftragung muss noch geklärt werden bzw. was die Konzeptentwicklung beinhalten soll.

In einer der nächsten Sitzungen soll über Art und Umfang einer Beauftragung entschieden werden.

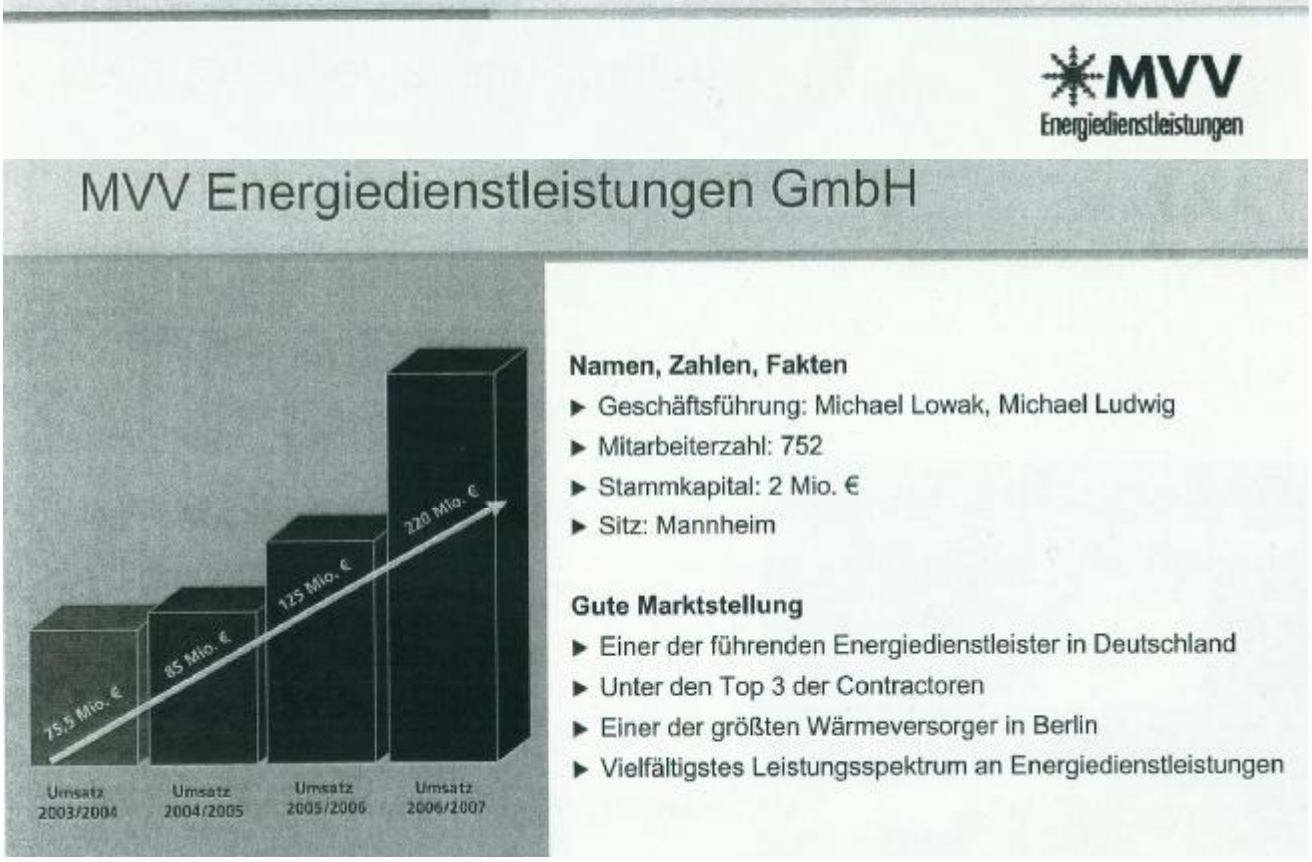
Diskussion:

Bürgermeister Bischoff verweist auf die Ausführungen in der Vorlage. Bei der heutigen Vorstellung handle es sich um einen Auftrag aus der letzten Gemeinderatssitzung. Die Nahwärmeversorgung für Pfalzgrafenweiler bzw. die gemeindeigenen Gebäude sollte unbedingt berücksichtigt werden. Hierzu habe man das Ingenieurbüro Pfeil und Koch mit der Planung einer Machbarkeitsstudie beauftragt. In der heutigen Sitzung werden drei Unternehmen ihr Angebot vorstellen.

Herr Nagel von der im MVV präsentiert seine Ausarbeitungen an Hand einer Beamer - Präsentation.

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler **Sitzungsdauer:** 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr



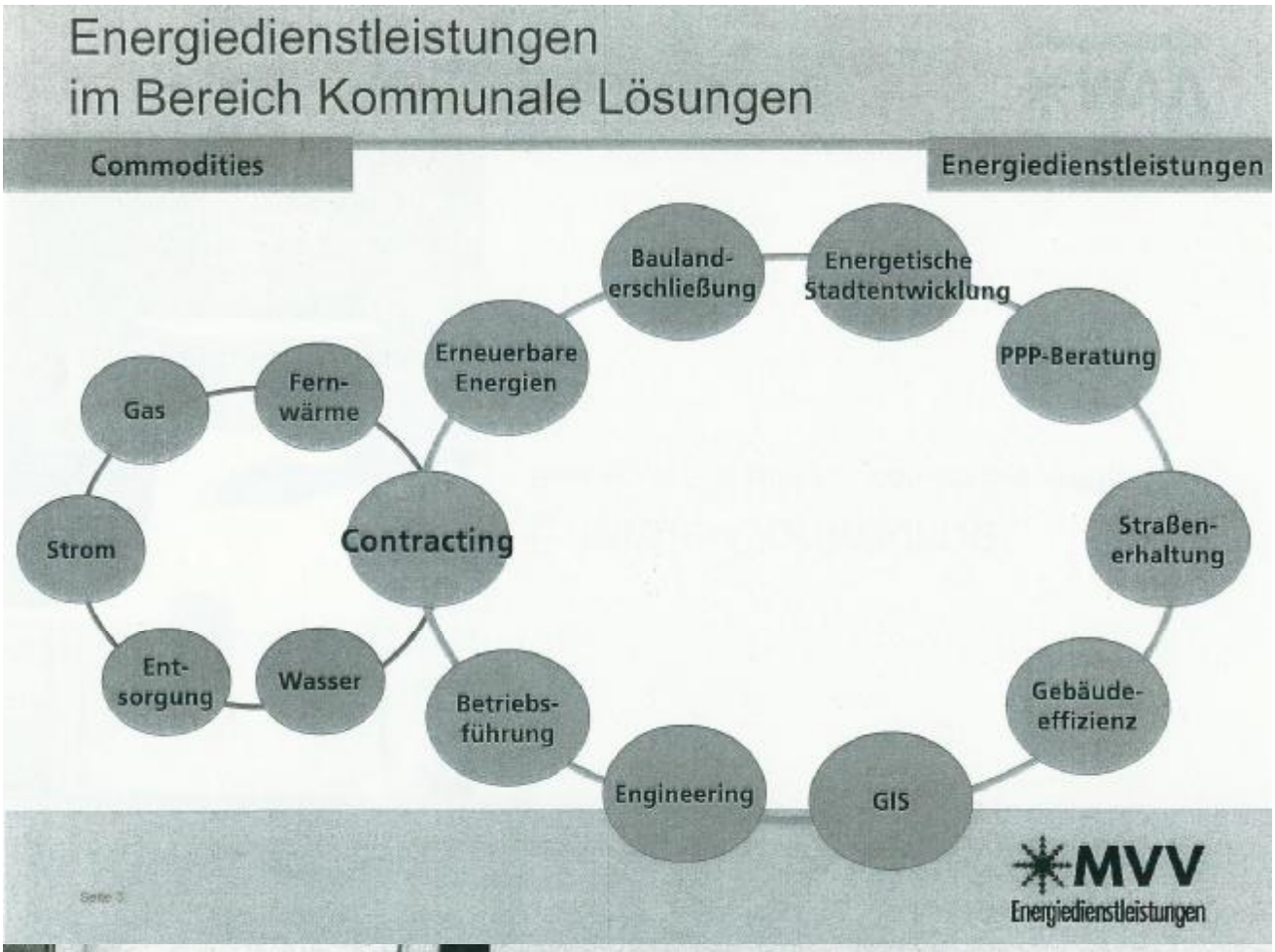
Auszug gefertigt am 24.07.2008 für :
☐ Amt 10 (Bürgermeister)
☐ Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
☐ Amt 30 (Kämmerei)

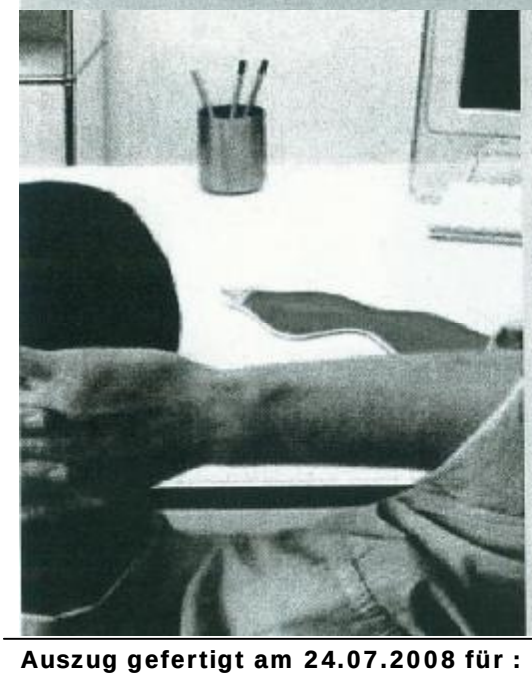
Auszug beglaubigt: 24.07.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler **Sitzungsdauer:** 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr





Energie-Contracting
Bewegen Sie mehr – zahlen Sie weniger

Auszug gefertigt am 24.07.2008 für :
☐ Amt 10 (Bürgermeister)
☐ Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
☐ Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 24.07.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler **Sitzungsdauer:** 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Was heißt Contracting in der Praxis?

Energielieferung

- **Energieliefer-Contracting**
  Wir finanzieren und betreiben die von uns errichteten oder sanierten Energieanlagen. Wir liefern direkt die benötigte Nutzenergie, zu gesicherten Preisen. Wir rechnen mit unserem Kunden nach Menge und Leistung ab.

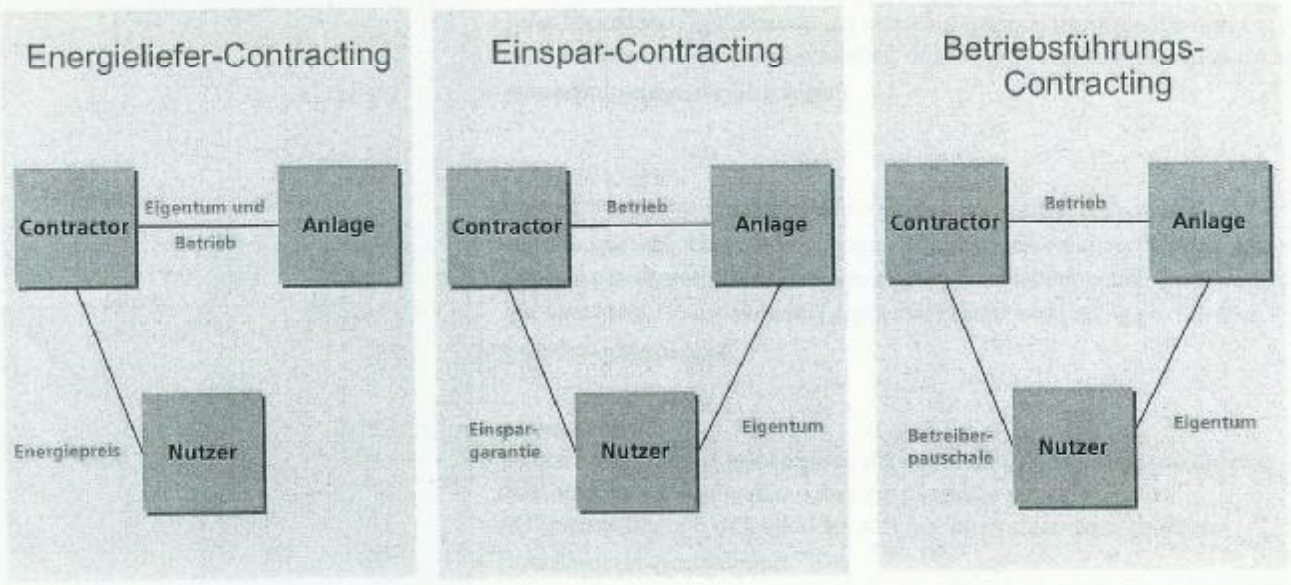
Energieeinsparung

- **Einspar-Contracting**
  Wir investieren in modernste Technik und reduzieren somit bei unseren Kunden Energieverbrauch und -kosten. Unsere eingesetzten Ressourcen werden über die tatsächlich erzielten Kostenreduzierungen gedeckt. Wir teilen die erzielten Einsparungen während der Vertragslaufzeit mit unserem Kunden.

Betriebsführung

- **Betriebsführungs-Contracting**
  Wir übernehmen die Energieanlagen unserer Kunden und betreiben diese Energieanlagen. Wir rechnen mit unserem Kunden nach Menge und Leistung ab. Unser Kunden bleibt Eigentümer der Energieanlagen.

Verknüpfungen innerhalb der Contracting-Varianten



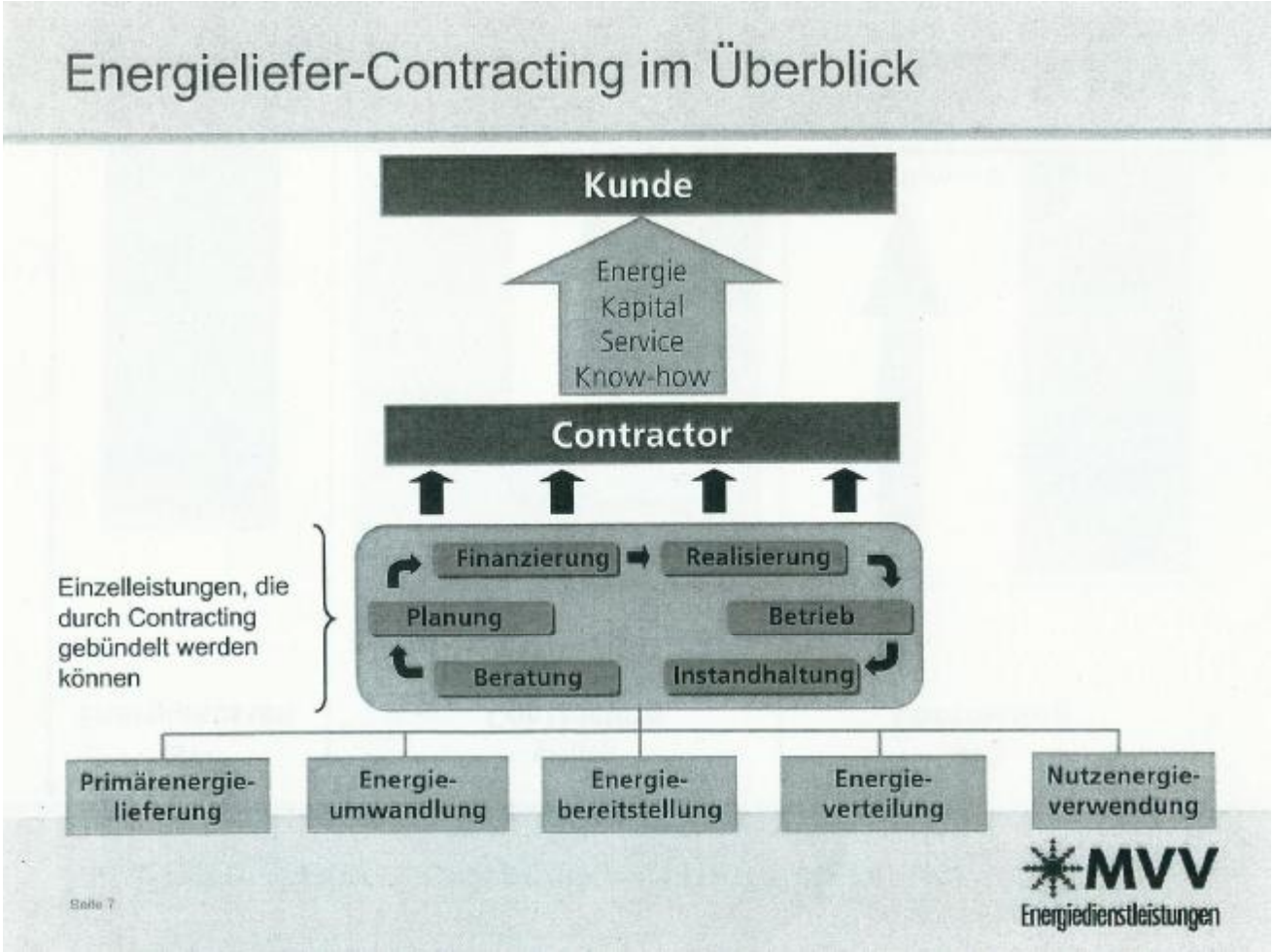
Auszug gefertigt am 24.07.2008 für :
☐ Amt 10 (Bürgermeister)
☐ Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
☐ Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 24.07.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	**Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte**	**(Normalzahl: 22 Mitglieder)**
Sitzungsort:	**Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler**	**Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr**



Auszug gefertigt am 24.07.2008 für :

☐ **Amt 10 (Bürgermeister)**

☐ **Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)**

☐ **Amt 30 (Kämmerei)**

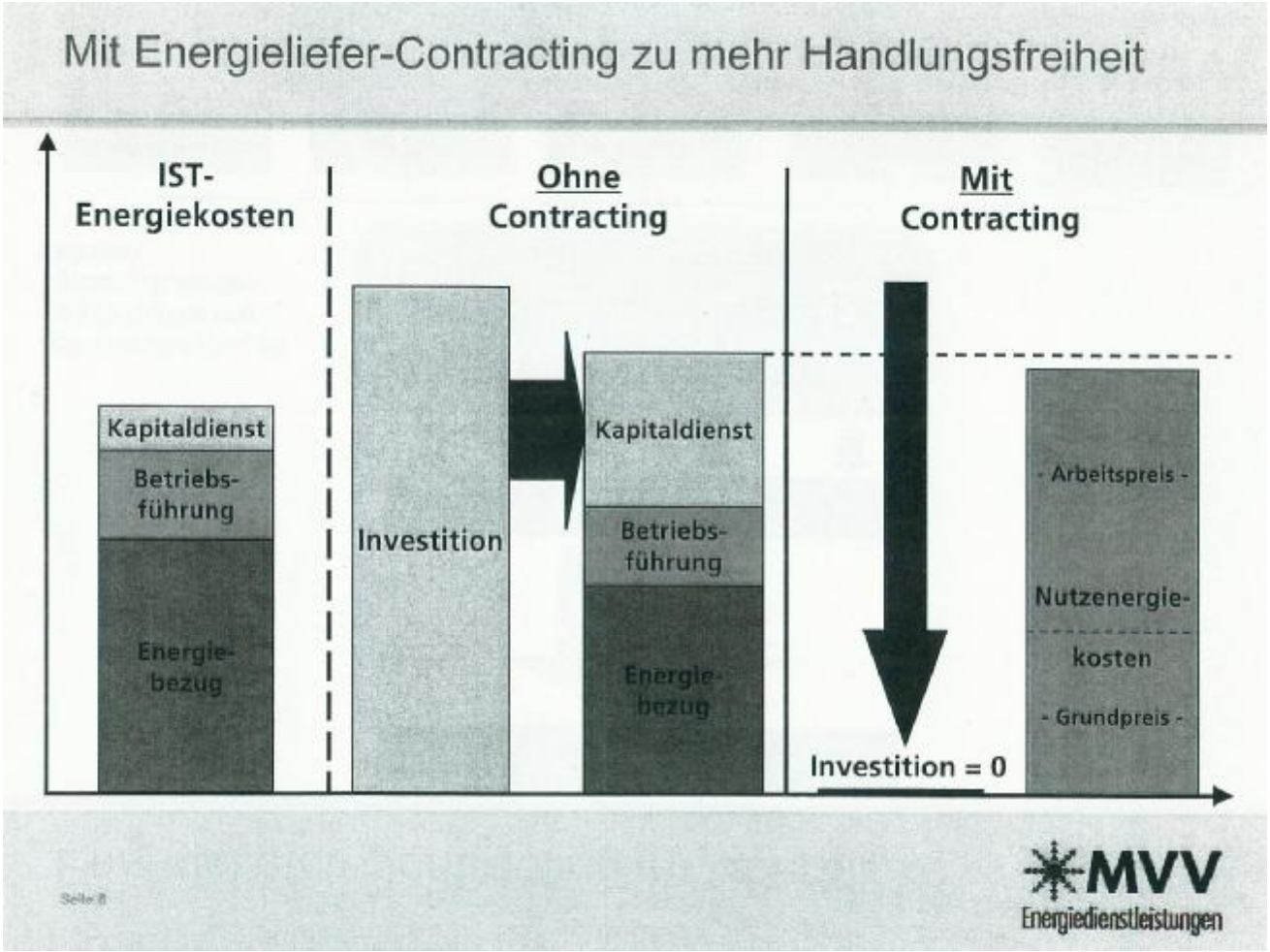
Auszug beglaubigt: 24.07.2008

Dieter Bischoff

Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler **Sitzungsdauer:** 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr



Auszug gefertigt am 24.07.2008 für :
☐ Amt 10 (Bürgermeister)
☐ Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
☐ Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 24.07.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	**Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte**	**(Normalzahl: 22 Mitglieder)**
Sitzungsort:	**Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler**	**Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr**

Contracting Prozess

- **Kontaktanbahnung**
  Bei der Kontaktaufnahme geht es in aller Regel darum, einen ersten Kontakt beider Häuser herzustellen, unser Produktportfolio vorzustellen und die Möglichkeiten einer gemeinsamen Zusammenarbeit herauszuarbeiten.
- **Checkliste**
  Sollte die Kontaktanbahnung positiv verlaufen und beide Parteien Potenziale für weitere Gespräche sehen, bitten wir unsere Kunden im Vorfeld, eine Checkliste pro Liegenschaft auszufüllen um die wichtigsten Daten zu erhalten und eine erste grobe Beurteilung vorzunehmen. Kosten fallen dabei keine an.
- **Vor-Ort Besichtigung**
  Bei der Vor-Ort-Besichtigung werden alle Anlagenteile besichtigt und bewertet. Ebenso werden die baulichen Gegebenheiten der Liegenschaft aufgenommen. Zeitbedarf ca. 5-8 Stunden, Kosten fallen dabei für Sie nicht an.
- **Grobkonzept**
  Im Grobkonzept werden nun alle Daten zusammengetragen und bewertet. Anhand der Daten und den möglichen Kundenwünsche an die Liegenschaft wird ein neues Energiekonzept ausgearbeitet, bestehend aus Einsparmaßnahmen und Sanierungsmaßnahmen an der Haustechnik. Wesentlich ist dabei, dass eine hohe Verfügbarkeit der Anlage ohne Abstriche beim Komfort gewährleistet ist. Dieses Grobkonzept wird Ihnen vorgestellt und zur Diskussion gestellt. Sollten Sie mit den Ergebnissen der Grobanalyse zufrieden sein, erteilen Sie uns den Auftrag zur Feinanalyse. Bis zu diesem Zeitpunkt fallen für Sie keine Kosten an!
- **Feinanalyse / Vorvertrag**
  In der Feinanalyse werden alle in der Grobanalyse festgestellten Einsparpotentiale beleuchtet und bewertet. Des Weiteren werden erste Detailplanungen und Leistungsverzeichnisse erstellt und diverse mögliche Lieferanten zur Abgabe von Angeboten aufgefordert. Der benötigte Zeitaufwand vor Ort in Ihrer Liegenschaft beträgt dabei einige Tage. Ziel der Feinanalyse ist dabei, die konkreten Einsparrate exakt zu bestimmen und die dazu benötigte Investitionssumme genau zu beziffern. Durch die Feinanalyse werden Kosten entstehen, die in einem Vorvertrag genau definiert werden.
- **LOI / Vorvertrag mit folgenden Ausstiegsmöglichkeiten:**
  Im Vorvertrag werden die einzelnen Gewerke, die Kosten und die möglichen Ausstiegsoptionen genau definiert. Mögliche Optionen sind dabei:
  1. Die Einsparhöhe wird durch die Feinanalyse bestätigt. MVV erhält den Auftrag, die Maßnahmen auch umzusetzen.
  2. Wird die Einsparhöhe durch die Feinanalyse unterschritten, haben beide Parteien das Recht ohne einen finanziellen Ausgleich vom Projekt zurückzutreten.
  3. Die Einsparhöhe wird durch die Feinanalyse bestätigt. Der Kunde möchte allerdings die Maßnahmen nicht umsetzen. MVV erhält seine Planungsaufwendungen entsprechend der Festlegung im LOI / Vorvertrag vergütet.
- **Umsetzung der Maßnahmen und Aufnahme des Betriebs.**

Seite 8

MVV Energiedienstleistungen

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Nach der Präsentation wird eine Fragerunde eröffnet.

Gemeinderat Wendel sagt, dass das Holzheizkraftwerk in Pfalzgrafenweiler vorhanden sei. Ihn würde interessieren, ob die Leistung des Werkes ausreichend sei und welche Kosten auf die Kommune zukämen.

Herr Nagel sagt, dass wenn Interesse vorhanden sei, eine Vermittlung an andere Kommunen, wo die Umsetzung bereits erfolgreich durchgeführt worden sei, stattfinden könne. Kapazitäten seien ausreichend vorhanden. Um die Kosten darstellen zu können, müsse die Gemeinde Vorgaben über die mögliche Abnahmemenge machen.

Gemeinderat Rais fragt, ob die Entfernung vom Gewerbegebiet in das Zentrum von Pfalzgrafenweiler nicht zu weit sei.

Herr Nagel sagt, dass er am Beispiel von Mannheim darstellen könne, dass der Wärmeverlust auf größeren Strecken fast unerheblich sei. Von Mannheim aus würde Heidelberg mit Fernwärme versorgt. Der Wärmeverlust auf dieser Strecke läge bei knapp zwei Grad.

Bürgermeister Bischoff sagt nochmals, dass der Vortrag am heutigen Abend nur zur Information diene und noch zu keiner Entscheidung führe.

Gemeinderätin Benner fragt nach, was mit dem ganzen System passiere, wenn der Vertrag abgelaufen sei.

Herr Fürniss sagt, dass wenn man zum Beispiel bei einem Vertrag auf die Dauer von 10 Jahren abschließe, dieser nach Ablauf der Frist neu verhandelbar sei. Erfahrungsgemäß würde jedoch nichts gravierendes passieren und die Verträge wie gehabt fortgeführt.

Als Nächstes begrüßt Bürgermeister Bischoff Herrn Böhnisch von der Firma KEA.

Herr Böhnisch präsentiert seinen Vortrag an Hand einer Beamer-Präsentation.

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

KEA

Beratungsleistungen zum Aufbau eines großen Nahwärmeverbunds in Pfalzgrafenweiler (Bioenergiedorf)

Dipl.-Ing. Helmut Böhnisch
Gemeinderatssitzung in Pfalzgrafenweiler
03. Juni 2008

KEA

Anbieter

- **Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg**
  - Kaiserstr. 94a; 76133 Karlsruhe
  - Verantwortlich: Dipl.-Ing. Helmut Böhnisch
- **Kommunikationsbüro Ulmer (Unterauftragnehmer der KEA)**
  - Neue Weinsteige 18; 70180 Stuttgart
  - Verantwortlich: Dipl.-Geograph Frank Ulmer

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

KEA Übersicht

Gesellschafter:

Mitwirkung an der Klimaschutzpolitik des Landes Baden-Württemberg durch Unterstützung von Kommunen und KMU's bei

- Energieeinsparung
- Nutzung erneuerbarer Energien
- Rationeller Energieverwendung

KEA Portfolio der KEA

die KEA bietet an:

- Energiekonzepte
- Projekte an Schulen
- Förderprogramme (z.B. KlimaschutzPlus)
- Zukunft Altbau (Beratung für private Hausbesitzer)
- Kommunales Energiemanagement (KEM)
- Contracting (Anlagen- und Einsparcontracting)
- Konzepte zur Bioenergienutzung (Holz, Biogas)
- Mobilitätskonzepte

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

KEA **Arbeitsgebiete Kommunikations-büro Ulmer**

- Abstimmungsprozesse zwischen Kommunen, Unternehmen und Bürgern (Thema: Standorte von Mobilfunksendeanlagen)
- Entwicklung von Kommunikationsstrategien (Thema: Mobilfunk; Bundesamt für Strahlenschutz)
- Durchführung von Bürgerbeteiligungs- und Informationskampagnen (Themen: Reduktion von Feinstaub, Lärmreduktion in Stuttgart)
- Bürgerbefragung zur Linderung der Auswirkungen der bergbaubedingten Erschütterungen (Auftrag Ministerium für Gesundheit Saarland)
- Workshops zur Erarbeitung eines Lärmminderungsplans für die Stadt Stuttgart

KEA **Grundsätzliches Vorgehen**

- Überzeugungsarbeit bei den potenziellen Wärmekunden für Nahwärme mit Bioenergie gelingt besser, wenn
  - die technische Lösung der Nahwärmeversorgung möglichst gut beschrieben werden kann
  - und die zu erwartenden Wärmevollkosten vorher so belastbar wie möglich berechnet wurden
- Angebot von KEA / KB Ulmer besteht deswegen aus drei aufeinanderfolgenden Phasen:
  1. Technisch-wirtschaftliche Konzeptstudie
  2. Kommunikation, Bürgerbeteiligung, Überzeugungsarbeit
  3. Weitergehende Beratung
- Eine phasenweise Beauftragung ist möglich

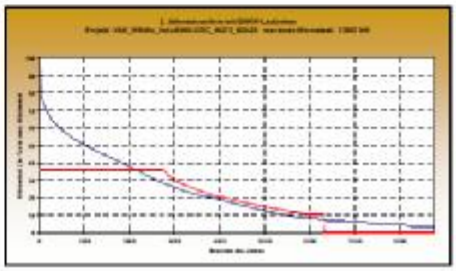
Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

KEA

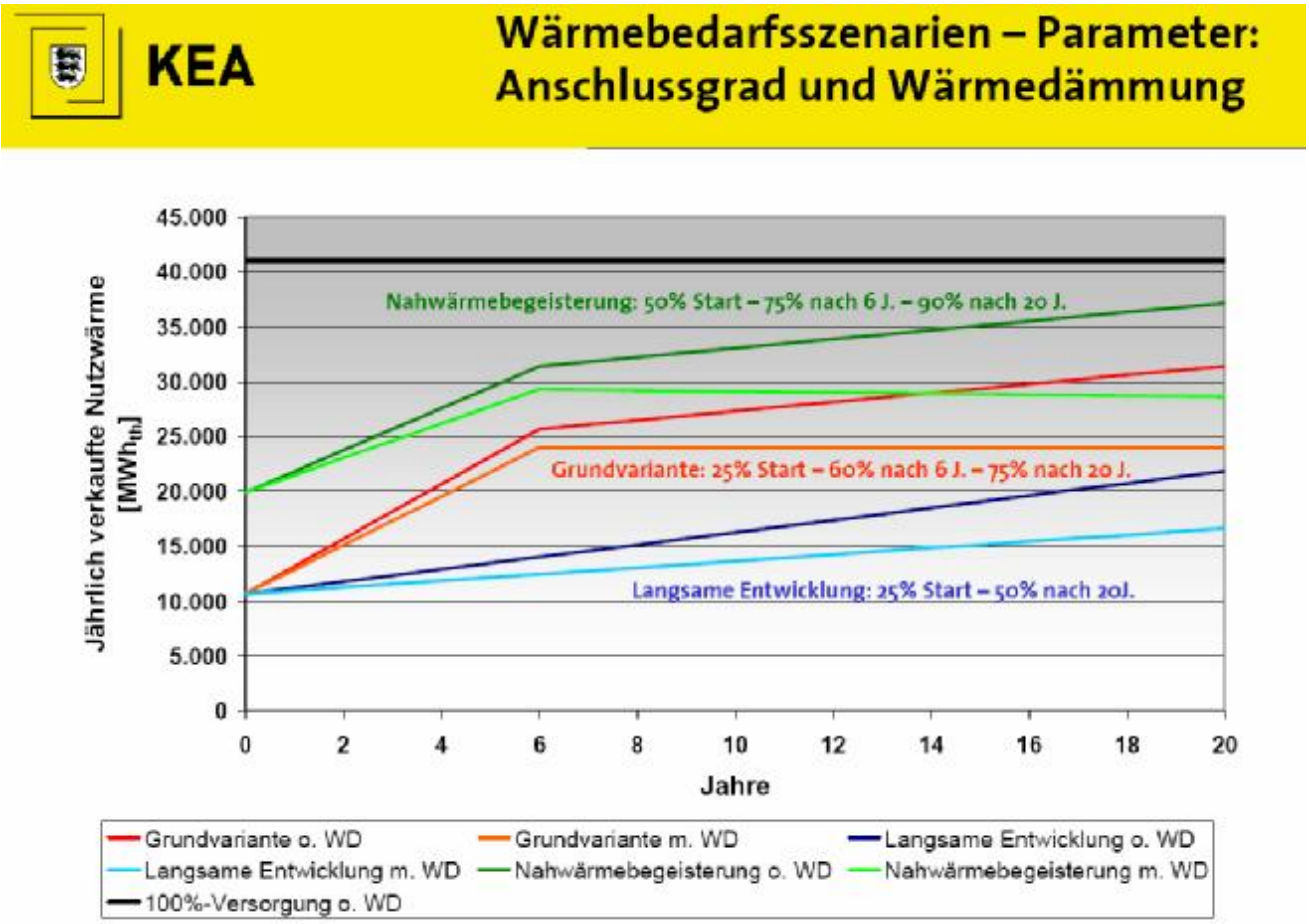
Inhalte der Konzeptstudie
Verantwortlich: KEA

- Genaue Ermittlung der zur Verfügung stehenden Wärmemengen
- Wärmebedarfsermittlung für Wohngebäudebestand, Gewerbebetriebe und öffentliche Liegenschaften
- Festlegung der Netztrassen (2 Varianten); Entwicklung von zwei Wärmebedarfsszenarien; Grobdimensionierung der Rohrleitungen
- Dimensionierung und Standort Spitzenlastheizwerk
- Wirtschaftlichkeitsanalyse und Emissionsbilanz
- Ergebnisbericht



Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	**Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte**	**(Normalzahl: 22 Mitglieder)**
Sitzungsort:	**Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler**	**Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr**



Auszug gefertigt am 24.07.2008 für :

☐ **Amt 10 (Bürgermeister)**

☐ **Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)**

☐ **Amt 30 (Kämmerei)**

Auszug beglaubigt: 24.07.2008

Dieter Bischoff

Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

KEA — Inhalte der Phase 2
Verantwortlich: KB Ulmer

- Organisation und Moderation einer öffentlichen Informationsveranstaltung
  - Zeitpunkt: Ergebnisse der Konzeptstudie liegen vor
  - Erläuterung der Ergebnisse der Konzeptstudie (KEA)
  - Vorstellungen und Zielsetzungen von Gemeinde, gesellschaftlichen Gruppen, Betreiber ORC-Heizkraftwerk u. Biogasanlage
  - Erläuterung Vorgehensweise und Zielsetzung der Bürgerforen
- Bürgerforen
  - Zusammenstellung von drei Teilnehmergruppen
  - Zeitpunkt: Nach der öffentlichen Informationsveranstaltung
  - Erläuterung des technischen Konzepts und der Ökonomie (KEA)
  - Diskussion der drei Leitfragen
  - Ergebnis: Empfehlungen zur Umsetzung der Nahwärmeversorgung

→ Aktivierung des lokalen Wissens für eine gelingende und akzeptierte Umsetzung

KEA — Mögliche Inhalte in Phase 3

- Beratung bei Auswahl der Gesellschaftsform und Gründung der Betreibergesellschaft
- Beratung bei Vertragsgestaltung (Wärmelieferungsvertrag, Preisgleitklauseln)
- Bei Bedarf weitere punktuelle Beratung im technischen Bereich
- Verfeinerung der Wärmebedarfsberechnung durch Auswertung von Ist-Verbräuchen bei den Wohngebäuden
- Verfeinerung der Wirtschaftlichkeitsrechnung; Übergabe an Planer
- weitere öffentliche Veranstaltungen (Organisation und Teilnahme)

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler **Sitzungsdauer:** 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

KEA — Zeitplan bei gemeinsamer Beauftragung von Phase 1 und 2

- Beginn der Arbeiten an Phase 1 in Abstimmung mit Gemeinde Pfalzgrafenweiler
- Aus Sicht der KEA ist Beginn ab Mitte Juli 2008 möglich
- Bearbeitungszeit Konzeptstudie (ohne Ergebnisbericht): insgesamt drei Monate
- Öffentliche Informationsveranstaltung ab Mitte November
- Drei Bürgerforen: Beginn nach der Infoveranstaltung; Dauer bis Ende Januar 2009

KEA — Kosten

Technisch-wirtschaftliche Konzeptstudie	18.850 €
Informationsveranstaltung, Bürgerforen	19.600 €
Technische Beratung KEA, Phase 2	3.900 €
Summe Phase 1 und Phase 2	**42.350 €**
Phase 3	Kalkulation zu späterem Zeitpunkt

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Bürgermeister Bischoff sagt, dass Herr Böhnisch kein Lieferant von Fernwärme sei, sondern der Prozessbegleiter.

Gemeinderat Kübler sagt, dass Herrn Böhnisch die Versorger im Ort angesprochen habe. Ihn würde interessieren, ob hierzu dann auch zwei Trassen gebaut werden müssten.

Herr Böhnisch sagt, dass es dann ein Netz gebe, dass von beiden Lieferanten bespeist werde.

Gemeinderat Wendel sagt, dass die Studie unbedingt untersuchen müsse, ob die beiden Lieferanten tatsächlich verknüpfbar seien. Ein großes Problem sehe er aufgrund der großen Entfernung, wodurch ein großer Aufwand im Ortskern vorhanden sei.

Herr Böhnisch sagt, dass dies richtig sei, jedoch sei die Abnahmenge das wichtigste Kriterium.

Gemeinderat Nübel fragt nach, ob er es richtig verstanden habe, dass die Firma KEA eine reine Beratungsfirma sei.

Herr Böhnisch sagt, dass dies richtig sei. Seine Aufgabe sei lediglich die Beratung der Kommune in der Entscheidung zur Versorgung mit Fernwärme.

Gemeinderätin Benner fragt nach, dass ihr die in der Präsentation dargestellten Kosten für Bürgerforen und Informationsveranstaltungen sehr hoch erscheinen. Sie würde interessieren, was hierfür geboten werde.

Herr Böhnisch sagt, dass insgesamt drei Veranstaltungen geplant seien. Diese müssten vorbereitet, protokolliert und ausgewertet werden. Insgesamt nehme das ganze Prozedere sehr viel Zeit in Anspruch.

Gemeinderat Kübler fragt nach, was Herr Böhnisch der Gemeinde zum jetzigen Zeitpunkt vorschlage. Sei es sinnvoll, die vorhandenen Objekte an die Fernwärme anzubinden oder solle die Gemeinde eine eigenständige Lösung finden.

Herr Böhnisch sagt, dass die bisherige Erfahrung gezeigt habe, dass die Einbeziehung vorhandener Objekte das Richtige sei.

Gemeinderat Mäder fragt nach, welche Ansätze und Erfahrungen es mit anderen Institutionen gebe. Er stelle sich die Frage, ob die Gemeinde sich an dem Projekt beteiligen soll.

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Herr Bönisch sagt, dass es sehr unterschiedliche Vertragsformen gebe. Eine Beteiligung der Gemeinde an dem Projekt sei durchaus zu überlegen.

Als Nächstes begrüßt Bürgermeister Bischoff Herrn Lohrmann von der Planungsgruppe Wärmegenossenschaft Pfalzgrafenweiler.

Herr Lohrmann sagt, dass eine Projektentwicklung nicht die Beratung beinhalte. Die Bürgerbeteiligung würden Sie als wichtiges Kriterium erachten. Die Kommunen, die als Bioenergiedörfer eingestuft seien, würden sehr unterschiedlich funktionieren.

Herr Lohrmann präsentiert seine Ausführungen an Hand einer Beamer- Präsentation.

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Ist die Idee plausibel? Kann man sich ganz auf die Idee einlassen?

1. **Grundaussagen zur Netzstruktur** und
2. **Kennziffern zur Wirtschaftlichkeit** bieten eine erste Orientierung.
3. Man kann und sollte auch schon früh **Plausibilitätsberechnungen** durchführen.
4. Und man kann sich bei **vergleichbaren Nahwärmeprojekten** a) über die Wärmepreise und b) die wirtschaftliche Lage der Wärmegesellschaft kundig machen.

2

Kennziffern-Check

- Wenn die Wärme zu einem guten **Einstandspreis** angeboten wird, das wären z.B. 3,0 Cent/kWh,
  - ein Wärmenetz mit einem hohen **Wärmeabsatz pro m verlegte Leitung** zustande kommt (z.B. >1 MWh/m)
  - das Nahwärmenetz nicht besondere Hindernisse überwinden muss, so dass die **Kosten für den Rohrleitungsbau** im normalen Bereich liegen (ca. 250 €/m)
  - zudem die **Finanzierungsbedingungen** gut sind
- so dass nicht nur niedrige Verbrauchs- sondern auch **günstige Kapitalkosten** erzielt werden
- dann kommen **Jahresvollkosten** zustande, die deutlich unter einer Öl-/Gas-Wärmeversorgung bleiben und auch unter Individuallösungen.

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Plausibilitätsberechnung 1/4
Kommunalgebäude 1.900 MWh/a

- Vergleich der Verbrauchskosten:
  - Pellets: **?200 €/t?**: 4,9 MWh/t = 40,82 €/MWh
    Brennstoffnutzungsgrad ?90%?
    spezifische Kosten = 45,35 €/MWh
    solare Abdeckung ?20%?
    Jahreskosten somit = 68.932 €/a
  - Nahwärmeangebot brutto = **?35,70 €/MWh?**
    Netzverlust ?15% a.H.? bzw. 285 MWh/a
    Wärmebezug somit 2.185 MWh/a
    Jahreskosten somit = 78.004 €/a
    spezifische Kosten = 41,06 €/MWh

Alle Wertangaben inkl. MWSt., angesetzt für Heizperiode 2009/10 4

Plausibilitätsberechnung 2/4
Kommunalgebäude 1.900 MWh/a

- Vergleich der Kapitalkosten:
  - Pellets + Sonnenkollektoren
    150.000+300.000+350.000-120.000=680.000 €
    Zinssatz 6% p.a., AfA 15 und 25 Jahre
    Annuität: 15.444 € + 41.460 € = 56.904 €/a
    Spezifisch: 30,77 €/MWh
  - Nahwärmeanschluss
    (312.000 + 25.000 + 25.000 + 100.000)*1,19
    =550.000 € - 120.000 € =430.000 € (AfA 25 J)
    Annuität: 33.637 €/a,
    Spezifisch: 17,70 €/MWh

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Plausibilitätsberechnung 3/4
Kommunalgebäude 1.900 MWh/a

- Vergleich der sonstigen Betriebskosten:
  - Pellets + Sonnenkollektoren
    I+W Kessel 3% + Rest 1% = 11.000 €/a
    Arbeitszeiten, Versicherung, Schornsteinfeger zusammen 2.000 €/a, Strom 3.800 €/a
    gesamt 16.800 €/a, ***spezifisch: 8,84 €/MWh***
  - Nahwärmeanschluss
    I+W auf alles 1% = 5.350 €/a, Strom 3.800 €/a
    gesamt 9.150 €/a, ***spezifisch: 4,82 €/MWh***

Plausibilitätsberechnung 4/4
Kommunalgebäude 1.900 MWh/a

500 kW, ohne die Spitzenlast!	Pellets + Solar	Nahwärme
Verbrauchskosten	68.932 €	79.800 €
Kapitalkosten	56.904 €	33.637 €
Betriebskosten	16.800 €	9.150 €
Jahresvollkosten	***142.636 €***	***122.587 €***
Spezifische Kosten*	***75,07 €/MWh***	***64,52 €/MWh***
		+ 250.000 € frei für Wärmedämmung /Energieeinsparung
		+ Mitversorgung von Rathaus, Sozialstation, Feuerwehrhaus =250.000 kWh/a

* Spezifische Verbrauchskosten Öl/Gas = 90 €/MWh / 80% = 112,50 €/MWh [7]

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Nahwärme ist verschieden teuer

- Für die Gemeinde – erweitert um weitere Großabnehmer entlang einer Trasse – ist die Nahwärmeversorgung lukrativ (*).
- **Ein größeres Nahwärmenetz verändert die Kostenstruktur und den Wärmepreis**:
  - Relation Investitionskosten (in Rohrleitungen und Hausstationen) zu Wärmeabsatz
  - Relation Netzlänge zu Wärmeabsatz →N.verluste
  - Projektvorlaufzeit, Projektentwicklungsaufwand
  - Verwaltungsaufwand der Betriebsgesellschaft

(*) bei Vereinbarung eines guten Wärmelieferpreises

8

Die politische bzw. soziale Entscheidung der „Großen“ für alle

- Verzicht der „Großen“ auf den besten erreichbaren Wärmepreis zugunsten einer nachhaltigen Wärmeversorgung für viele:
  - Es wird **Angst** von vielen Menschen genommen, Energie nicht mehr bezahlen zu können.
  - Es verbleibt mehr **Einkommen am Ort**: das kommt alle HGV-Betrieben zugute!
  - Den Hausbesitzern verbleiben **mehr freie Finanzmittel** (ca. 15.000 Euro pro Haus) für Maßnahmen der Energieeinsparung.

9

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Volkswirtschaftliche Vorteile

- Durch die Nutzung der Wärme aus den Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen
  - ORC-Holzheizkraftwerk 560 kW elektrisch
  - Braun-Biogasanlage bis 440 kW elektrisch

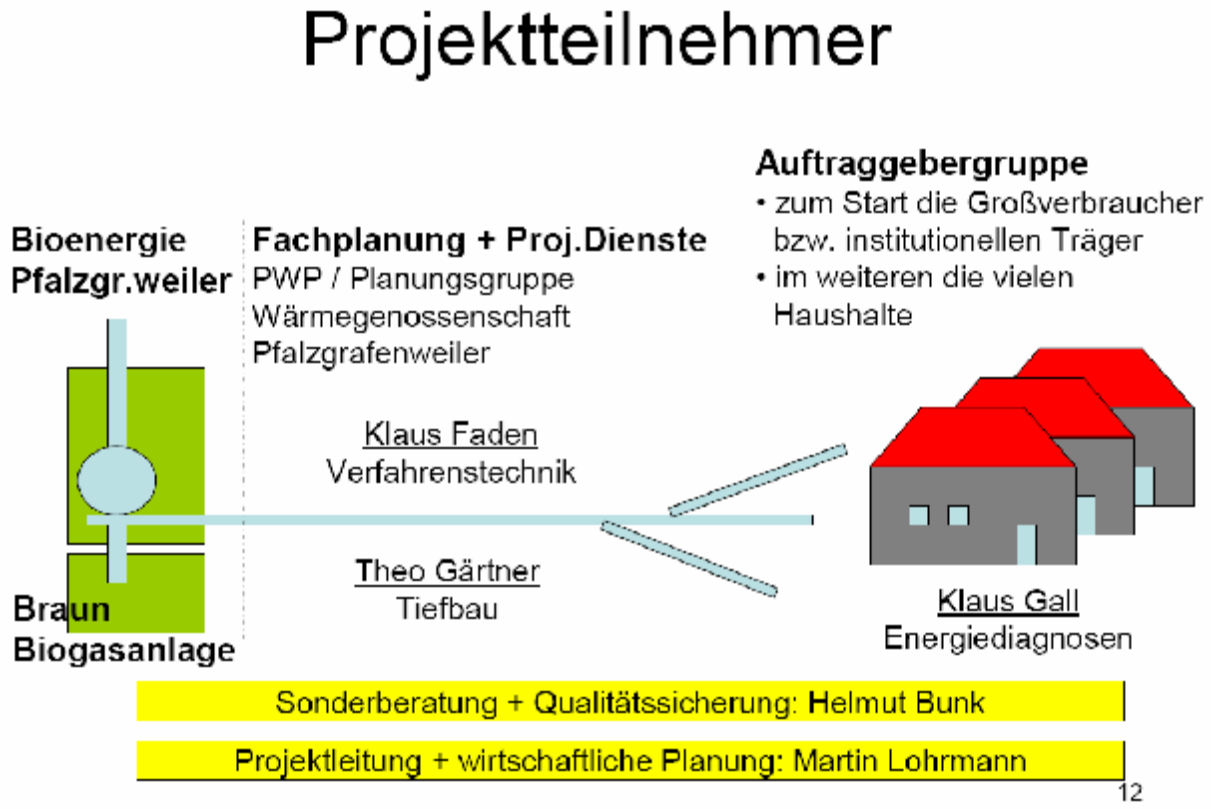
  zusammen: 1 MW elektrische Grundlast!!
- wird am Ort ein wichtiger Beitrag zur
  - verbrauchernahen regenerativen Stromerzeugung und
  - zur Einsparung von Primärenergie geleistet.

Ökologische Vorteile

- Ein Beitrag zum **Klimaschutz**
- Ein Beitrag zur **Luftreinhaltung**
  - Viel weniger Einzelfeuerungsstätten am Ort
  - Im Holzheizkraftwerk wir modernste Verbrennungstechnik eingesetzt und eine sehr effektive Staubabscheidung betrieben
- Vermeidung der ökologischen Folgen, die mit der Förderung von Erdöl und Erdgas in den **Förderländern** und mit deren **Transport** über Tausende km verbunden sind.

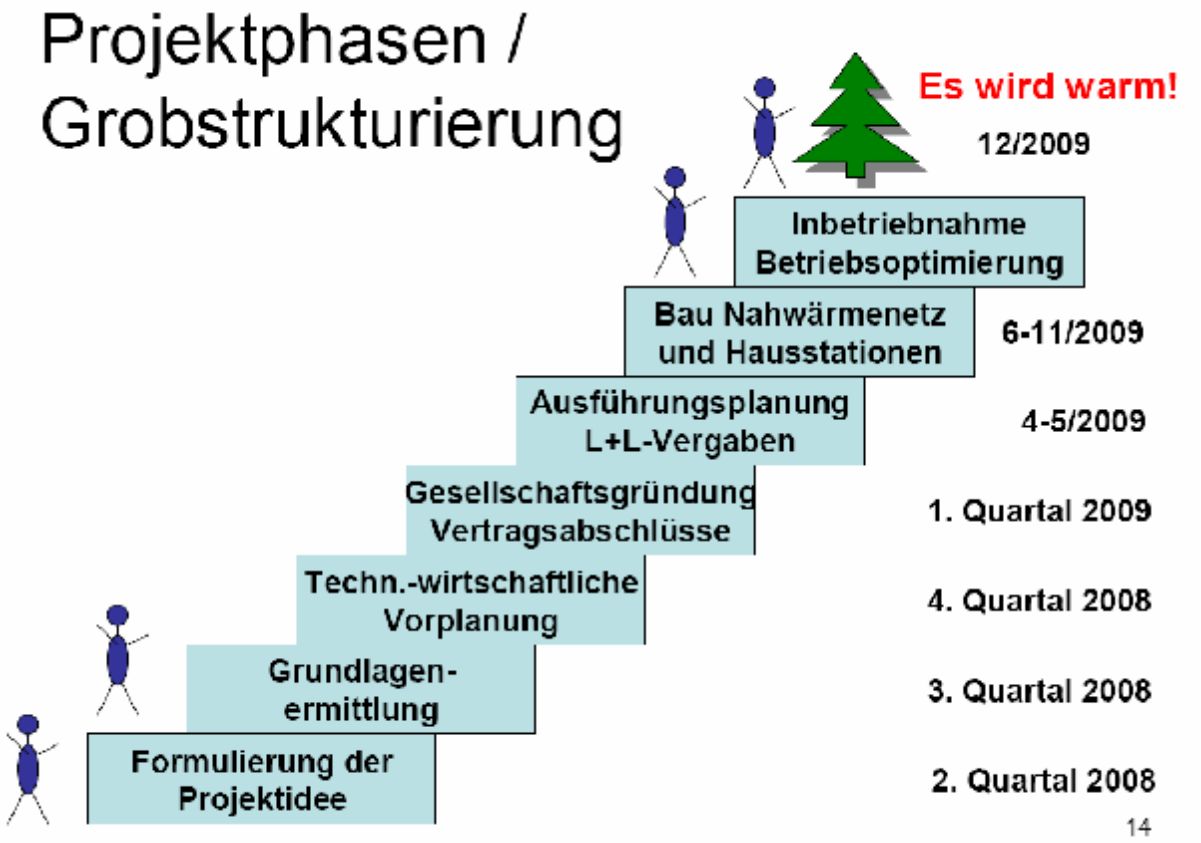
Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte		(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer:	19:00 Uhr bis 21:40 Uhr



Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr



Start mit folgenden Schritten

- Annahme der Projektidee durch den GR
  - Klausursitzung?
  - Vorbereitungsauftrag an ….?
  - Erste Abgrenzung des Versorgungsgebietes
- Einholung Wärmelieferungsangebot
- Bürgerversammlung / Projektstart
- Gründung des Vorgesellschaft
  - Auftrag 1: Wärmekataster
  - Auftrag 2: Projektierung Haupttrasse mit GA

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Gemeinderat Wendel fragt nach, wie viele Kraftwerke man benötige, wenn so viel wie möglich Nutzer anschließen würde. Zudem halte er einen Lieferantenverbund für wichtig und der Preis müsse auf lange Sicht stabil bleiben.

Herr Lohmann sagt, dass die Grundlast der vorhanden Objekte ausreichend für die Versorgung seien. Eine hohe Energieeffizienz sei sehr wichtig.

Gemeinderat Kalmbach sagt, dass der Vortrag von Herrn Lohmann gut gewesen sei. Ihn würde interessieren, welche Objekte die Planungsgruppe bereits umgesetzt habe.

Herr Lohmann sagt, dass die Planungsgruppe in der jetzigen Form noch nichts umgesetzt habe. Wichtig sei jedoch, dass man einen Ansprechpartner vor Ort habe, wenn man in ein solches Projekt einsteige. Mit den Mitarbeitern der Planungsgruppe sei ein breit gefächertes Know-how vorhanden, um das Thema angehen zu können.

Bürgermeister Bischoff sagt, dass die Vorträge dem Gemeinderat zur Kenntnis dienen. Weitere Entscheidungen in der Sache würden zu einem späteren Zeitpunkt getroffen.

Beschluss: Kenntnisnahme

Da es sich lediglich um die Vorstellung verschiedener Konzepte handelt, ist keine Beschlussfassung vorgesehen.

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Änderung und Ergänzung des Nutzungsvertrages vom 02. Okt. 1996 mit dem Schützenverein Bösingen
AZ.: 880.6121

Vorlage Drucksachenliste Nr. 058/2008:

Vorgeschichte:

Der Gemeinderat hat der Änderung des Kostenverteilungsschlüssels im Nutzungsvertrag vom 02. Okt. 1996 mit dem Schützenverein Bösingen für das ehemalige Farrenstallgebäude mehrheitlich zugestimmt. Der Vertrag ist deshalb zu ändern.

Sachverhalt:

Das Dach des Gebäudes ist dringend sanierungsbedürftig. Grundsätzlich ist die Gemeinde Eigentümer und für Baumaßnahmen Bauherr. Der Schützenverein hat beantragt, die Arbeiten in Eigenregie durchzuführen, um die Kostenbeteiligung möglichst niedrig zu halten. Bei Durchführung der Baumaßnahme in der Bauherrschaft der Gemeinde (öffentlicher Auftraggeber) sind verschiedene öffentlich-rechtliche Einschränkungen vorhanden, z. B. Ausschreibungs- und Vergabepflichten, Bauleitung durch ein Fachbüro und weitere Vorgaben. Durch die Übertragung auf den Schützenverein können die Arbeiten auf privat-rechtlicher Basis durchgeführt und abgewickelt werden.

Auf dem sanierten Dach soll nach Vorstellungen der Ortschaft eine Photovoltaikanlage errichtet werden nach dem Bürgermodell, wie dies bereits auf dem Gemeindeschuppen hinter dem Rathaus praktiziert wurde.

Abwägung:

Bei einer Abwicklung der Arbeiten durch den Schützenverein versprechen sich der Verein und die Gemeinde eine kostengünstigere Lösung. Sie erfordert eine schriftliche Vereinbarung, die im Zusammenhang mit der eingangs erwähnten Vertragsänderung erfolgen kann. In Gesprächen mit den Vertretern des Schützenvereins und der Ortschaftsverwaltung Bösingen wurde diese Lösung ausdrücklich gewünscht. Die rechtliche Seite wurde geprüft und bei entsprechender Vertragsergänzung als unbedenklich bestätigt.

Soweit Einsparungen bei den Kosten der Dachsanierung durch die Mitbenutzung als Photovoltaikanlage erzielt werden können, sollen diese entsprechend dem Kostenschlüssel auch beim Gemeindeanteil mit berücksichtigt werden.

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Ergebnis:

Ein Vertrag zur Änderung und Ergänzung des Vertrages vom 02. Oktober 1996 ist abzuschließen, um die Rechtsbeziehungen zwischen Gemeinde und dem Schützenverein zu regeln und die Grundstückseigentümer- und Bauherrenrechte sowie –pflichten auf den Schützenverein zu übertragen. Gleichzeitig sind das Einvernehmen mit der Gemeinde sowie ein Zustimmungsvorbehalt für Arbeiten vorzusehen, die bei der Gemeinde im Rahmen des Kostenschlüssels Ausgaben auslösen.

Auf den beiliegenden Vertragsentwurf (1. Änderung und Ergänzung und zum besseren Verständnis auch den bisherigen Vertragstext vom 02. Oktober 1996) wird verwiesen.

Diskussion:

Bürgermeister Bischoff verweist auf die Ausführungen in der Vorlage. Die Änderung des Nutzungsvertrages mit dem Schützenverein Bösingen sei notwendig, aufgrund der geplanten Sanierung des Daches am ehemaligen Farrenstall in Bösingen. Man habe dies bereits in vorangegangenen Sitzungen diskutiert. Im Rahmen der Sanierung wolle der Schützenverein nun auch eine Photovoltaikanlage auf eigene Rechnung auf dem Dach anbringen. Diese Möglichkeit sei mit dem Landratsamt abgestimmt worden und Gegenstand des Vertrages.

Beschluss: (Einstimmig)

Dem nachfolgendem Vertragsentwurf wird zugestimmt.

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

1. Vertrag

zur Änderung und Ergänzung des

Vertrages
vom 02. Oktober 1996
zur Übertragung von Nutzungsrechten und –Pflichten
(für das ehemalige Farrenstallgebäude Frühlingstraße 5)

Zwischen der Gemeinde Pfalzgrafenweiler,
vertreten durch Herrn Bürgermeister *Dieter Bischoff*

und dem

Schützenverein e. V. Bösingen, gemeinschaftlich vertreten durch
Herrn Claus Ehinger, Beihinger Straße 22, Bösingen, 1. Vorsitzender und
Herr Friedrich Koch jun., Adam-Wagner-Str. 14, Bösingen, 2. Vorsitzender und
Herrn Heinz Jooss, Hölderlinweg 4, Bösingen, Kassier und
Frau Susanne Dieterle, Behringstraße 6, Schriftführerin,

wird folgender 1*. Vertrag zur Änderung und Ergänzung des Vertrages vom 02. Okt. 1996 abgeschlossen*:

Artikel 1 Vorbemerkungen

1. ***Der Gemeinderat hat am 27. 11. 2007 (mit 17-Jastimmen und 4 Enthaltungen) auf Antrag des Schützenvereins vom 05. 11. 2007 den Kostenaufteilungsschlüssel für Außen in § 4 des Vertrages vom 02. Okt. 1996 geändert. Grundlage ist nicht mehr die Grundfläche, sondern der umbaute Raum nach dem von der Verwaltung in der Gemeinderatssitzung am 27. 11. 2007 vorgelegten Berechnung (Schlüssel 2).***

2. ***Aktuell ist die komplette Dachsanierung des Gebäudes Frühlingsstraße 5 erforderlich. Auf Antrag des Schützenvereins werden die gesamten Arbeiten in Eigenregie des Schützenvereins ausgeführt und die (durch den Schützenverein bezahlten Rechnungen nachgewiesenen) Kosten (nach erfolgter unbeanstandeter Bauabnahme) entsprechend dem neuen Schlüssel nach § 4 (Nr. 2 für Außen) mit der Gemeinde verrechnet. Auf die Regelungen des Vertrages vom 02. Okt. 1996 (insbesondere § 2 Satz 3 + 4 und § 8) wird besonders hingewiesen und auch für diese Arbeiten werden sämtliche Eigentümer- und Bauherrenrechte und -pflichten an den Schützenverein abgetreten. Der Schützenverein nimmt diese uneingeschränkt an.***

Artikel 2 Änderung Kostenaufteilungsschlüssel für Außen

§ 4 des Vertrages vom 02. Okt. 1996 erhält folgende Fassung:

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

„§ 4 Kostentragung

[1]Alle Allgemeinkosten für das Gemeinschaftshaus werden entsprechend dem Schlüssel *Nr. 2 der Gemeindeverwaltung zur Beschlussfassung des Gemeinderats am 27. 11. 2007* aufgeteilt: Gemeinde (für Schlachthaus) bisher 6,83 %, *zukünftig 7,14 %*, Feuerwehr bisher 30,57 %, *zukünftig 38,54 %*, Schützenverein 62,6 %, *zukünftig 54,32 %.*

[2]Die für die einzelnen Nutzungsbereiche separat anfallenden Kosten tragen die Nutzer ausschließlich selbst.

[3]Soweit der Schützenverein Arbeiten plant, die für die Gemeinde nach dem Kostenschlüssel Ausgaben bzw. Kostenersatz erfordern, ist die Planung vom Schützenverein mit der Gemeinde abzustimmen. [4]Der Schützenverein ist verpflichtet, die geplanten Ausgaben bzw. der Kostenersatz rechtzeitig vor der Beauftragung der Arbeiten der Gemeinde dem Grunde und der Höhe nach bekanntzugeben sowie eine schriftliche Zustimmung einzuholen. [5]Sofern durch die Nutzung des Gebäudedaches Mieten, Pachten, Spenden oder Kostenersätze durch den Schützenverein erzielt werden können, sind diese an der Kostenbeteiligung der Gemeinde im Verhältnis des Kostenschlüssels abzusetzen.

Artikel 3 Schlussbestimmungen und Inkrafttreten

[1]Die übrigen Bestimmungen des Vertrages vom 02. Okt. 1996 bleiben unverändert. [2]Dieser 1. Änderungs- und Ergänzungsvertrag tritt rückwirkend am 27.11.2007 in Kraft

Pfalzgrafenweiler, *04. Juni 2008*

.....

Schützenverein Bösingen

.....

Schützenverein Bösingen

.....

Schützenverein Bösingen

.....

Schützenverein Bösingen

.....

- Bischoff - Bürgermeister

Hinweis: Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 03.06.2008 diesen Vertrag einstimmig beschlossen.

Auszug gefertigt am 24.07.2008 für :

☐ Amt 10 (Bürgermeister)

☐ Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)

☐ Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 24.07.2008

Dieter Bischoff

Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Bekanntgabe Prüfungsbericht der Bauausgaben der GPA 2002 bis 2006
AZ.: 095.43

Vorlage Drucksachenliste Nr. 055/2008:

Nach § 114 Absatz 4 Gemeindeordnung (GemO) i. V. m. § 17 GemPrO ist die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) für die überörtliche Prüfung der Gemeinde Pfalzgrafenweiler zuständig. Die Prüfung der Rechnungsjahre 2002 bis 2006 erfolgte in der Zeit vom 12.11. bis 19.12.2007. Prüfer war Herr Gauß

Von einer Schlussbesprechung konnte durch die GPA abgesehen werden. Die Ergebnisse der Prüfung wurden mit Herrn Bürgermeister Bischoff am 24.01.2008 besprochen.

Nach § 114 Absatz 4 Satz 2 GemO ist der Gemeinderat über das Ergebnis der Prüfung zu unterrichten. Der vorliegende Prüfungsbericht wird daher dem Gemeinderat bekannt gegeben.

Zu Ziffer A 1 –A 3 sind innerhalb 3 Monaten der GPA Stellungnahmen der Verwaltung vorzulegen. Diese Stellungnahmen werden dem Gemeinderat ebenfalls zur Kenntnis gegeben.

Diskussion:

Bürgermeister Bischoff verweist auf die Ausführungen in der Vorlage. Aktuell sei der Prüfungsbericht für die Bauausgaben der GPA eingegangen. Das Antwortschreiben an die GPA werde dem Gemeinderat zu Kenntnisnahme in gewohnter Weise vorgelegt.

Gemeinderat Kübler sagt, dass im Prüfungsbericht eine Überzahlung an eine Firma angemerkt sei. Er frage nach, ob hier eine Rückforderung an die Firma gemacht werde und man zudem berücksichtige, dass auch die Ingenieurleistungen in diesem Fall gemindert werden.

Bürgermeister Bischoff sagt, dass alles erforderliche hierzu bereits in die Wege geleitet worden sei.

Beschluss: (Einstimmig)

Kenntnisnahme.

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Informationen / Anfragen

Ø Drucksteigerungsanlage

Bürgermeister Bischoff sagt, dass man wieder erwarten für den Bau der Drucksteigerungsanlage eine Forderung in Höhe von 73% erhalte. Die Maßnahme müsse schnellst möglich umgesetzt werden. Hierzu sei im Bereich der Wasserversorgung ein Nachtrag notwendig. Diesen Nachtrag werde man dem Gemeinderat noch zum Beschluss vorlegen. Leider sei der Zuschussantrag für die Wasserversorgung der Bösinger Sägmühle wieder abgelehnt worden.

Ø Kreisverkehre

Gemeinderat Wendel fragt nach, wie der aktuelle Sachstand in Sachen Kreisverkehrgestaltung sei.

Bürgermeister Bischoff sagt, dass man nach wie vor im „Klinsch“ mit dem Landratsamt in der Sache liege. Es sei nochmals ein Vororttermin mit den Vertretern der Verkehrsbehörde vorgesehen.

Ø Mobilfunktmast Herzogsweiler

Gemeinderat Graf fragt nach, wie der aktuelle Stand in Sachen Mobilfunkmast Herzogsweiler sei.

Bürgermeister Bischoff sagt, dass der aktuelle Stand der zeit unbekannt sei. Die Verwaltung werde aber in der Sacher nochmals nach fragen.

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Informationen / Anfragen

Ø Farbgebung am Gebäude Schulstraße 8

Gemeinderätin Benner sagt, dass die Mosche in der Schulstraße mit schwarzen Dachziegeln eingedeckt worden sei. Zudem sei die Fassadenfarbe sehr grell. Sie wolle nachfragen, ob dies alles zulässig sei.

Herr Traub sagt, dass man die Ortsbildsatzung seiner Zeit im Gemeinderat durch Beschluss liberalisiert habe. Die Dachfarbe müsse man noch prüfen, das Gebäude sei zwischenzeitlich umgestrichen worden. Die neue Farbe sei für den Ortskern vertretbar.

Gemeinderätin Benner sagt, dass sie in diesem Zusammenhang auch nochmals die neue Farbe im Kindergarten Rabennest ansprechen wolle. Sie würde interessieren, wer die neue Farbgestaltung bezahlt habe.

Bürgermeister Bischoff sagt, dass die neue Farbe zu lasten der Gemeinde gehe.

Gemeinderat Wendel sagt, dass er der Meinung sei, dass Einzelinteressen nicht nachgegeben werden solle.

Bürgermeister Bischoff sagt, dass das Baurechtsamt eine Änderung der Farbgestaltung vorgegeben habe. Dies habe man durch die neue Farbgestaltung umgesetzt.

Ø Radwegeanbindung

Gemeinderätin Behringer fragt nach, wie der aktuelle Stand der Radwegeanbindung in Pfalzgrafenweiler sei. Es seien bereits einige Schilder aufgestellt worden und sie würde interessieren, ob es eine offizielle Einweihung hierzu gebe.

Bürgermeister Bischoff sagt, dass man hier nachfragen müsse, da an dem Projekt mehrere Gemeinden beteiligt seien. Er könne sich vorstellen, dass es eine offizielle Veranstaltung gebe.

Gemeinderätin Behringer sagt, dass es wünschenswert sei, dass ein Hinweis im Mitteilungsblatt erfolge.

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 03.06.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 21 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr

Informationen / Anfragen

Ø Sitzbank

Gemeinderätin Behringer sagt, dass es der Wunsch der älteren Bevölkerung sei, an der Bushaltestelle vor der Apotheke ebenfalls eine Bank aufzustellen. Auch solle bei der Fontäne an dem Dorfplatz in der Hauptstraße eine Sitzmöglichkeit geschaffen werden.

Bürgermeister Bischoff sagt, dass man dies prüfen und veranlassen werde.

Ø Jugendarbeit

Bürgermeister Bischoff sagt, dass am 18.06.2008 ein Termin mit dem Jugendamt und verschiedenen Vertretern von Gruppierungen stattfinden werde, um das Thema zu besprechen. Man werde den Gemeinderat dann wieder informieren.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine weiteren Fragen an die Gemeindeverwaltung bestehen und schließt die öffentliche Sitzung ab.

INDEX